Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 111

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 111 Bern, Dienstag 14. Mai 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mardi 14 mai 1946 **No 111**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 115047—115074.
Bau-Aktiengesellschaft zur alten Mühle, Olten.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im April 1946.
Abkommen und Protokolle über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn.
BRB über den Zahlungsverkehr mit Ungarn.
Verfügung des EVD über die Anmeldung von Zahlungen für bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle angemeldete Forderungen auf Ungarn.
Verfügung Nr. 682 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten.
Wertbrief- und Wertschachtelverkehr mit Dänemark. Lettres et boites avec valeur déclarée à destination du Danemark.
Erleichterungen im See- und Bahnverkehr; Aufhebung der Prioritätsanmeldungen. Amélioration des conditions de trafic maritime et ferroviaire; suppression des avis de priorité.
Sonderheft Nr. 48: Der Schuhhandel in der Schweiz.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Obligation Serie 21, Nr. 14150, von Fr. 2000, 3%, vom 2. November 1944, der Bündner Kantonalbank, mit Coupons per 30. April 1946 u. ff., lautend auf den Inhaber, ist verlorengegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen.

Chur, den 9. Mai 1946. (W 255²)

Kreisamt Chur.

Es werden vermisst: 1. Schuldbrief von Fr. 15 000 vom 26. Februar 1938, Grundbuchbelege Serie II, Nr. 2339, zugunsten des Paul Dubach-Reber, Sankt Niklaus bei Koppigen; 2. Schuldbrief von Fr. 6000 vom 2. September 1938, Grundbuchbelege Serie II, Nr. 2455, zugunsten des Ernst Reber, Käser, Escholzmatt, beide lastend auf Münsingen, Grundbuchblatt Nr. 849 (Wohnhaus Nr. 111 K, an der Gartenstrasse in Münsingen), Schuldner: Hans Rudolf Lüthi, Lehrer, Münsingen.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 256²)

Schlosswil, den 9. Mai 1946. **Der Gerichtspräsident:** Pflüger.

Es wird vermisst: Versicherung Fr. 4340, Vorgang Fr. 17 759. 01, datiert 24. Januar 1894, haftend auf Liegenschaft Obfuhr, GB.-Nr. 159 Ennetbürgen.

Der allfällige Inhaber dieses Werttitels wird aufgefordert, denselben unter gleichzeitiger Anmeldung seines Rechtsanspruches innert einem Jahr, vom Tag der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Notariatskanzlei Nidwalden in Stans vorzuweisen, ansonst dessen Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 257²)

Stans, den 4. Mai 1946. **Obergerichtskommission Nidwalden.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Finanzbank A.-G. (Banque Financière S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1946, Seite 966). Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1946, Seite 830.

17. April 1946.

Eigenheim-Baugenossenschaft für Arbeiter und Angestellte, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. April 1946 eine Genossenschaft zu dem Zweck, ihren Mitgliedern zu möglichst günstigen Bedingungen gesunde und billige Eigenheime zu verschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder der Verwaltung Anton Huber, von Herisau, Präsident; Jakob Blattmann, von Wädenswil, Vizepräsident, und Sebastian Hässig, von Schänis, Kassier; alle in Zürich. Domizil: Landoltstrasse 10, in Zürich 6 (bei Sebastian Hässig).

30. April 1946. Chemische, technische Produkte usw.

A. Maey & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Artur Maey, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. jur. Gerd Arthur Lanz, von Rütschelen (Bern), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1946 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Dr. jur. Gerd Arthur Lanz. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Adolf E. Altherr, von St. Gallen und Zürich, in Zollikon, und an Dr. Franz Ketterer, von und in Bern. Die Kollektivprokuristen zeichnen gemeinsam. Fabrikation von und Handel mit chemischen und technischen Produkten für eigene und fremde Rechnung; Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und Vornahme aller sich daraus ergebenden Finanz- und Verwaltungsgeschäften; Erwerb und Verkauf von Liegenschaften. Limmatquai 1.

6. Mai 1946.

AUTHENTIC Buchführungs- und Revisionsgesellschaft, Brupbacher & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Hans Brupbacher, von Zürich und Wädenswil, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Karl Dublanc, von Mellingen (Aargau), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1946 ihren Anfang nahm. Der Kommanditär leistet seine Kommanditsumme in bar. Buchhaltungs- und Revisionsbureau, Wirtschafts- und Steuerberatung, Liegenschaften- und Vermögensverwaltungen, Uebernahme sämtlicher Treuhandfunktionen. Sonneggstrasse 66.

7. Mai 1946. Immobilien.

Imopark G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck der Gesellschaft sind Ausführung von Hoch- und Tiefbauten, An- und Verkauf von Immobilien, Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an fremden Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte abschliessen, die dem Zweck der Gesellschaft förderlich sind. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind die Aktiengesellschaft «Matan A.G.», in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, und Therese Blaser, geborene Girardin, von Langnau (Bern), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Anton Mayer, von Henau (St. Gallen), in Zürich. Domizil: Stampfenbachstrasse 62, in Zürich 6 (bei der Aktiengesellschaft «Matan A.G.»).

7. Mai 1946. Pharmazeutische, kosmet. und techn. Produkte usw.

Maag & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Witwe Hiltje Maag, geborene Feenstra, von Bachenbülach, in Zürich 2, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Otto Maag, von Bachenbülach, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 3000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1946 ihren Anfang nahm. Handel mit pharmazeutischen, kosmetischen und technischen Produkten sowie Drogen und Chemikalien. Verenastrasse 19.

8. Mai 1946.

Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 2. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten auf eigene und fremde Rechnung, die Ueberhauung von Grundstücken auf eigene und fremde Rechnung sowie den An- und Verkauf und die Verwaltung von Immobilien und Hypotheken. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Reinhart Theodor Frölich, von Fischingen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Alfred Escherstrasse 86, in Zürich 2 (beim Verwaltungsrat).

8. Mai 1946.

MUTABOR Handels- und Finanzierungs-Aktiengesellschaft (MUTABOR Société Commerciale et Financière S.A.) (MUTABOR, Società Commerciale Finanziaria S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Gegenstand des Unternehmens ist Durchführung von kommerziellen Transaktionen sowohl kommissionsweise als auch auf eigene Rechnung sowie Vermittlung von finanziellen Transaktionen jeder Art im In- und Ausland, unter Ausschluss der öffentlichen Empfehlung zur Annahme fremder Gelder, sowie Beratung in allen Finanzfragen und Uebernahme von Treuhandmandaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adresse dem Verwaltungsrat zu diesem Zweck mitgeteilt haben, können die Mitteilungen auch mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch

erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. H. George Camp, von Genf und Zürich, in Zumikon. Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 16, in Zürich 1 (Bureau des Verwaltungsrates).

8. Mai 1946. Immobilien.

Genossenschaft Hofgarten, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1945, Seite 1509). Die Generalversammlung vom 9. April 1946 hat die Statuten abgeändert. Dadurch werden die eingetragenen Tatsachen nicht berührt. Robert Saurenmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Emil Stutz, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Oskar Lustenberger, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Walter Eichenberger, von Landiswil und Zürich, in Zürich. Emil Stutz, Präsident, Oskar Lustenberger, Vizepräsident, Max Hotz, Aktuar, Arnold Leemann, Quästor, und das Vorstandsmitglied Walter Eichenberger führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Zeppelinstrasse 59, in Zürich 6 (beim Präsidenten).

8. Mai 1946.

Sterbekasse des Kreises Rüti, in Rüti, Genossenschaft (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1944, Seite 1329). Konrad Wüst und Hermann Honegger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Ernst Bächtiger, bisher Kassier, ist nun Präsident des Vorstandes; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde in den Vorstand gewählt Oskar Meier, von und in Rüti (Zürich), als Vizepräsident. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Vizepräsidenten, dem Aktuar oder dem Kassier. Geschäftslokal: Alpenstrasse 35 (bei Frau Wüst).

8. Mai 1946.

Wasserversorgungsgenossenschaft Elsau, in Elsau (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1942, Seite 1733). Reinhold Schärer ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Präsident der Verwaltung gewählt Ernst Hotz-Reimann, von und in Elsau. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Jakob Sommer.

8. Mai 1946.

Interkantonale Eierhändler-Vereinigung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1945 und 17. Februar 1946 ein Verein. Dieser bezweckt die Förderung und den Schutz der Interessen von Eierhändlern. Er vertritt und verteidigt diese gegenüber den Syndikaten der Eierverteilung sowie allen den Eierhandel berührenden Organisationen, den Behörden und der Oeffentlichkeit. Der Verein beschafft seine Mittel durch Eintrittsgebühren, Mitgliederbeiträge, Zuwendungen und Geschenke. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Vermögen des Vereins; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär oder Aktuar, Kassier und den Beisitzern, und die Kontrollstelle. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit Sekretär (Aktuar) oder Kassier. Es sind dies gegenwärtig: Aldo Pedrazzini, von Campo-Vallemaggia (Tessin), in Zürich, Präsident; Walter Marquart, von und in Genf, Vizepräsident; Johann Kuster, von Altstätten, in Zürich, Aktuar, und Mario Zanetti, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, Kassier. Domizil: Grüngasse 31, in Zürich 4 (beim Präsidenten).

8. Mai 1946. Geschäftsbücher.

Maron & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1321), Geschäftsbüchermanufaktur usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Louise Maron, geborene Bertschinger, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 28. Februar 1946 werden von der Firma «Maron & Cie. A.-G., Zürich», in Zürich, übernommen.

8. Mai 1946. Geschäftsbücher, Papier usw.

Maron & Cie. A.-G., Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 2. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck besteht im Handel mit Geschäftsbüchern, Papier und Papeteriewaren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Maron & Cie.», in Zürich, deren Geschäft gemäss Bilanz per 28. Februar 1946, wonach die Aktiven Fr. 133 120.08 und die Passiven Fr. 30 918.75 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 102 201.33. Auf Anrechnung hieran werden 50 voll liberierte Gesellschaftsaktien zuerkannt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er besteht aus: Friedrich Rudolf Blumer, von und in Glarus, Präsident, und Margrit Gertrud Blumer-Maron, von und in Glarus, Delegierte. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 8, in Zürich 4.

8. Mai 1946.

A.-G. für Bankenkontrolle (S.A. pour contrôle bancaire) (S.A. per il controllo bancario), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 205). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet **A.G. für Banken- und Industriekontrolle (S.A. pour contrôle bancaire et industriel) (S.A. per il controllo bancario ed industriale) (Banking & Industrial Auditors Ltd., Chartered Accountants).** Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Bankrevisionen im Sinne des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie die Ausführung aller Mandate des Treuhand- und Revisionswesens, mit Ausnahme jedoch der Vermögensverwaltung. Fridolin Düblin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Max F. Lindenmann, Delegierter des Verwaltungsrates, führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

8. Mai 1946. Technische Apparate usw.

Fritz Keiser, in Zürich (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 962), technische Apparate usw. Das Geschäftslokal befindet sich nun Cramerstrasse 12.

8. Mai 1946. Waren aller Art.

Mavir Zürich, Dr. V. Mazzolini, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1946, Seite 1290). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Import und Export von Waren aller Art.

8. Mai 1946. Autotransporte.

Hermann Lüthi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Lüthi-Wölfle, von Zürich und Ausserbirrmoos (Bern), in Zürich 11. Autotransporte (Sachen). Begonienstrasse 2.

8. Mai 1946. Textilwaren.

Ernst Hürzeler, in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1945, Seite 1587), Textilwaren. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

8. Mai 1946. Textildruckerei usw.

TAF A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1945, Seite 3050), Textildruckerei usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Montreux-Territet, Gemeinde Les Planches (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1317) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

9. Mai 1946. Waren aller Art.

Emil Bosshard & Co., in Zürich 5. Unter dieser Firma sind Emil Bosshard, von Horgen, in Zürich 5, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Fritz Leber, von Mönthal (Aargau), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1946 ihren Anfang nahm. An den Kommanditär Fritz Leber ist Einzelprokura erteilt. Import, Export und Vertretungen in Waren verschiedener Art. Hardturmstrasse 100.

9. Mai 1946. Gegenstände in Leichtmetall usw.

OTAL A.G. (OTAL S.A.) (OTAL Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind die Fabrikation von und der Handel mit Gegenständen in Leichtmetall, die Uebernahme von Lohnarbeiten in Leichtmetall sowie der Handel mit Waren anderer Art, der Ankauf und die Verwertung von Patenten in einschlägigen Gebieten sowie die Tätigung von Geschäften, die dem Zweck des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Zum Zweck der Gesellschaft gehört auch die Eingehung von Beteiligungen, Kapitalanlagen und deren Verwaltung. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000. Es ist eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Jakob Oetiker und Paul Oetiker, beide von Männedorf, in Zürich, das bisher unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Jakob Oetiker» im Hause Langweid 22, in Zürich 3, gemeinsam betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. April 1946, wonach die Aktiven Fr. 36 568.01 und die Passiven Fr. 6210.33 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 30 357.68. Auf Anrechnung an diesen werden Jakob Oetiker und Paul Oetiker je 15 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zuerkannt. Der Rest von Fr. 357.68 wird Jakob Oetiker und Paul Oetiker je zur Hälfte gutgeschrieben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Bruno Flüeler, von Stansstad, Präsident, Jakob Oetiker, von Männedorf, und Paul Oetiker, von Männedorf, ferner Franz Klingbacher, von Zürich, alle in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 80, in Zürich 1, bei Franz Klingbacher.

9. Mai 1946.

«Vobag» A.-G. für vorgespannten Beton, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2584). Adolf Zuppinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: A. Walter Gattiker, von Richterswil, in Zollikon; Max Greuter, von Oberhofen-Münchwilen (Thurgau) und Wallisellen, in Zollikon, und Jean Vannini, von und in Zürich. Sie zeichnen unter sich zu zweien oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. Mai 1946.

Fürsorgestiftung für das Personal der Sturzenegger & Schiess A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1944, Seite 1686). Dr. George P. Treadwell, Theodor Aeberli und Karl Reichmuth sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. jur. Prospero Ghirardelli, von Zürich, in Neerach (Zürich), als Präsident; Gustav Schiess, von Herisau, in Zürich, und Otto Nägeli, von Altnau, in Wallisellen, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

9. Mai 1946.

Wohlfahrts-Stiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Mettler & Co. A. G. St. Gallen, Abteilung Seidenweberei Hinwil, in Hinwil (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1944, Seite 249). Karl Maurer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat eingetreten Ernst Meierhofer, von Kilchberg (Zürich), in St. Gallen. Er zeichnet mit dem kollektivunterschriftsberechtigten Stiftungsratsmitglied Hans Zeller.

9. Mai 1946.

Wohlfahrtsstiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Mettler & Co. A. G. St. Gallen, Abteilung Weberei z. Rosenberg, Wila, in Wila (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1944, Seite 249). Karl Maurer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat eingetreten Ernst Meierhofer, von Kilchberg (Zürich), in St. Gallen. Er zeichnet mit dem kollektivunterschriftsberechtigten Stiftungsratsmitglied Arnold Hägi.

9. Mai 1946.

Aktiengesellschaft Heinr. Hatt-Haller, Hoch- & Tiefbau-Unternehmung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2133). Die Prokura von Dr. jur. Hans Thut ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Rudolf Rüegg, von Wald (Zürich), in Meilen. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

9. Mai 1946.

Elektro-Material A.-G. (Electro-Matériel S. A.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1946, Seite 182). Marcel de Coulon ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. Mai 1946.

INDEP Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1946, Seite 878). Dr. Conrad Baumann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

9. Mai 1946. Grundstücke usw.

Seeschwand Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1805), Grundstücke usw. Karl Kessler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. Mai 1946. Grundstücke usw.

Urmia Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941, Seite 2074), Grundstücke usw. Karl Kessler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. Mai 1946.
Dr. Jakob Viel, Wirtschaftskonsulent, in Zürich (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2874). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Seidengasse 8.
9. Mai 1946.
Wohlfahrtsfonds zugunsten der Angestellten der Firma Dr. Jakob Viel, Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 426). Das Geschäftslokal befindet sich nun Seidengasse 8 in Zürich 1 (bei der Firma Dr. Jakob Viel, Wirtschaftskonsulent).
9. Mai 1946. Schreib- und Rechenmaschinen.
S. Krakowski, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Szymon Krakowski-Blachmann, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 6, Schreib- und Rechenmaschinen-Reparaturwerkstätte; Handel mit Schreib- und Rechenmaschinen. Ekkehardstrasse 5.
9. Mai 1946. Fahrradbestandteile.
Armin Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 18. Februar 1942, Seite 374), Fahrradbestandteile en gros. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
9. Mai 1946.
Ernst Mayer, Bildhauer, in Rüti (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1934, Seite 2806). Atelier für moderne Grabmalkunst. Die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Ernst Mayer & Sohn», in Rüti, erloschen.
9. Mai 1946. Grabsteingeschäft.
Ernst Mayer & Sohn, in Rüti. Unter dieser Firma sind Ernst Mayer senior und Ernst Mayer junior, beide von Frauenfeld, in Rüti (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Mayer, Bildhauer», in Rüti, übernahm. Grabsteingeschäft. Alpenstrasse.
9. Mai 1946. Bäckerei, Konditorei.
W. Olivier & H. Krebs, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Wilhelm Olivier, von Neuveville (Bern), in Genf, und Hans Krebs, von Hilterfingen (Bern), in Biel (Bern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Juli 1945 ihren Anfang nahm. Bäckerei und Konditorei. Feldstrasse 142.
9. Mai 1946.
Tapeten-Einkaufsgenossenschaft des Schweiz. Verbandes der Tapezierermeister, Dekorateure und des Möbeldetailhandels, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1934, Seite 1574). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1315) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.
9. Mai 1946.
Paul und Anna Klaproth Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. April 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Unterstützung von bedürftigen Männern und Frauen, die über 75 Jahre alt sind und nicht eine öffentliche Unterstützung oder Beiträge aus der Altersversicherung geniessen. Die Stiftungsberechtigten sollen Schweizer Bürger und evangelischer Konfession sein. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Paul Klaproth, von Kaiserstuhl (Aargau), in Zürich, Präsident, Dr. Josef Henggeler, von Unterägeri, in Zürich, und Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei Dres. J. & E. Henggeler, Rechtsanwälte).
9. Mai 1946.
Illustrations- & Photopress A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1944, Seite 553). Das Geschäftslokal befindet sich Sumatrasteig 3, in Zürich 6.
9. Mai 1946.
Société Générale Alsacienne de Banque, Strasbourg, Succursale de Zurich (Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft, Strassburg, Filiale Zürich), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 475), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Société Générale Alsacienne de Banque», mit Hauptsitz in Strassburg. Es wurden ernannt: Albert Ehret, in Strassburg, zum Generaldirektor; Gaétan de Maroussem, in Paris, zum Direktor; Pierre Soutif, zum stellvertretenden Direktor; Guillaume Labadens, zum Generalsekretär; Corneille Weis, zum Subdirektor, diese drei in Strassburg, alle französische Staatsangehörige. Die Genannten sind zur Vertretung des Gesamtinstitutes mit Kollektivunterschrift befugt. Die Prokuristen der Zweigniederlassung Zürich Jean Huber und Georges Betzenbichler wurden zu Subdirektoren der Zweigniederlassung Zürich ernannt und führen an Stelle der Prokura nun Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich. Erloschen sind die Unterschriften von Charles Donati, Louis Wilhelm, Maurice Laguerre, Pierre Morel, Bernard Perrelet und Alfred Bellecour.
9. Mai 1946.
Hans Schmid, Lederwarenfabrikation, in Zürich (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1945, Seite 1209). Neues Geschäftslokal: Dufourstrasse 167.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

7. Mai 1946. Edelsteine für technische Zwecke usw.
Jules Brunner, in Lyss (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1932, Seite 1342). Die Firma ändert ihre Geschäftsnatur ab in: Herstellung von und Handel mit Edelsteinen für technische Zwecke und Bijouteriesteinen.
8. Mai 1946.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyss und Umgebung, in Lyss (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1944, Seite 438). Arnold Arn ist als Sekretär zurückgetreten; er wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär bezeichnet Alfred Spring, von Schüpfen, im Erli, Gemeinde Lyss. Der Sekretär zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Bureau Aarwangen

8. Mai 1946.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1944, Seite 919). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Ernst Müller-Nyfeler ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Hermann Müller, von und in Rohrbach. Er führt die Unterschrift nicht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

8 mai 1946.
Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie, à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 20 juillet 1942, n° 165, page 1667). Louis Dupraz a cessé d'être président, mais reste membre du conseil d'administration; sa signature est radiée, de même que celle d'Omer Molle qui reste également membre du conseil. Ont été élus membres du conseil: Guillaume Weck, de Fribourg, Bösingen, Pierrafortscha et Avry-devant-Pont, à Granges-Paccot, et Jacques-F. Comte, de Payerne, à Lausanne. Léon Gouy (inscrit comme secrétaire) devient président du conseil d'administration et Guillaume Weck secrétaire. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de Léon Gouy ou de Guillaume Weck. Siège: Rue de Romont 18 (chez Guillaume Weck).

Bureau Murten (Bezirk See)

18. April 1946. Strickwaren.
E. A. Naef, Pellet & Co, Aktiengesellschaft (E. A. Næf-Pellet société anonyme) E. A. Naef-Pellet & Co, Limited), in Murten, Strickwaren (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1225). Die Firma wird nach beendigtem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.
18. April 1946.
DUROX S.A. Matières nouvelles et Produits chimiques (DUROX A.G. Neuzeitliche Werkstoffe und Chemische Produkte) (DUROX Ltd. New and Chemical Products), in Murten (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 863). Durch Urteil vom 20. März 1946 hat der Konkursrichter des Seebezirks Murten den Konkurs widerrufen. Infolgedessen besteht die Gesellschaft entsprechend den früheren Eintragungen weiter (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1942, Seite 2022).
1er mai 1946.
Société coopérative pour le battage du blé du Haut-Vully, à Lugnorre, commune du Haut-Vully (FOSC. du 27 novembre 1941, n° 279, page 2394). Le président est Albert Petter, fils de feu Jules, du Haut-Vully, à Lugnorre, commune du Haut-Vully; secrétaire: Gustave Derron, fils de Gustave, de Bas-Vully, à Joressens, commune du Haut-Vully. Sont sortis du comité: Henri Cressier, président, et Auguste Amiet-Besse, secrétaire, dont les signatures sont éteintes. Le président et le secrétaire signent collectivement.
7. Mai 1946.
Käsereigenossenschaft Fräschels, in Fräschels (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2240). In ihrer Generalversammlung vom 30. April 1946 wurde der vom Vorstand zurückgetretene Sekretär Hans Weber, dessen Unterschrift erloschen ist, ersetzt durch Samuel Kramer, Sohn des Samuel sel., von und in Fräschels. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

8 mai 1946. Boulangerie, etc.
Paul Joye, à Siviriez. Le titulaire de la raison est Paul Joye, de Prez-vers-Noréaz, à Siviriez. Boulangerie, pâtisserie.
8 mai 1946.
Société de laiterie de Chavannes-sous-Romont, à Chavannes-s-Romont, société coopérative (FOSC. du 20 juin 1944, n° 142, page 1382). Selon procès-verbal de la réunion du comité du 7 avril 1946, celui-ci a procédé à la nomination en lieu et place de Ernest Oberson, secrétaire démissionnaire, de Pierre Schmutz, de et à Romont. La signature de Ernest Oberson est radiée. La société reste engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

7. Mai 1946. Zentralheizungen, sanitäre Apparate usw.
Hans Nigg & Co., in Herisau, Installationsgeschäft für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Apparatebau und Kupferschmiede-Werkstätte (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2691). Aus der Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Walter Grubenmann am 30. April 1946 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 5000 wird gelöscht. Als neuer Kommanditär ist Werner Fankhauser, von Trub (Bern), in Zürich, mit einer Kommandite von Fr. 1000 in die Gesellschaft eingetreten.
7. Mai 1946. Molkerei, Geschirrwaren usw.
Jakob Brunner-Nef, in Herisau, Molkerei, Spezerei- und Geschirrwarenhandlung (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1944, Seite 285). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
7. Mai 1946. Gastwirtschaft, Bäckerei.
Maria Luisa Menzi-Hess, in Waldstatt, Gastwirtschaft und Bäckerei (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2484). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
7. Mai 1946. Gasthaus, Metzgerei.
Johannes Höhener, in Teufen. Inhaber dieser Firma ist Johannes Höhener, von Gais, in Teufen. Gasthaus und Metzgerei zum Anker. Dorf.
7. Mai 1946. Buchdruckerei usw.
O. Kübler, vorm. Schläpfersche Buchdruckerei, in Trogen, Buchdruckerei, Verlag des Appenzeller Kalenders und der «Appenzeller Landeszeitung» (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1935, Seite 1190). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
7. Mai 1946.
Buchdruckerei Fritz Meili, in Trogen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Meili, von Bäretswil (Zürich), in Trogen. Buchdruckerei. Halden Nr. 128 a.
8. Mai 1946.
Stiftung der Buntpapierfabrik Herisau A.-G. für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Herisau (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2650). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Dr. Hans Ellenberger ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Dr. Karl Streit, von Belpberg (Bern) und Zürich, in Zürich, Präsident (neu); Max Oswald, von und in Herisau (bisher); Fritz Bruder, von Basel, in Herisau (bisher); Theophil Hertig, von Oberhofen am Thunersee (Bern), in Waldstatt (neu), und Otto Huber, von Berg (St. Gallen), in Herisau (neu). Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem der weitern Mitglieder des Stiftungsrates.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Mai 1946. Beteiligungen.
Margum A.G., in Arosa, Beteiligungen (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1943, Seite 2699). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 6. Mai 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 10 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

7 maggio 1946.
S.A. Partecipazioni commerciali ed industriali Sapci, in Bellinzona (FUSC. del 24 aprile 1939, n° 94, pagina 847). Per trasporto della sede a Zurigo (FUSC. del 27 aprile 1946, n° 97, pagina 1250), la società viene cancellata dal registro di commercio di Bellinzona.

7 maggio 1946.
Società Anonima del Linoleum di Giubiasco (Svizzera), con sede in Giubiasco (FUSC. del 2 marzo 1946, n° 51, pagina 665). Alfred Zoelly, da Zurigo, in Lenzburg, è stato nominato direttore della società con diritto alla firma collettiva con altra persona avente diritto alla firma.

7 maggio 1946.
Fondazione di previdenza della S.A. del Linoleum di Giubiasco (Svizzera), in Giubiasco (FUSC. del 2 marzo 1946, n° 51, pagina 665). Alfred Zoelly, da Zurigo, in Lenzburg, è stato nominato membro del consiglio direttivo della fondazione con diritto alla firma collettiva con altra persona avente diritto alla firma.

Ufficio di Lugano

3 maggio 1946. Carta.
Dante Albizzati, in Lugano, commercio in carta (FUSC. del 24 gennaio 1934, n° 19, pagina 215). La ditta viene cancellata per cessione dell'azienda alla neo costituita società a garanzia limitata «Dante Albizzati S. a g. l.», in Lugano.

3 maggio 1946. Carta, spaghi, cordami, ecc.
Dante Albizzati S. a g. l., con sede a Lugano. Sotto questa ragione sociale, in base agli statuti 16 marzo e 29 aprile 1946, è stata costituita una società a garanzia limitata nella quale vi fanno parte quali soci: Dante Albizzati, fu Luigi, e moglie Irene, nata Romegialli, coi figli Gentile ed Umberto Albizzati di Dante, tutti da Italia, domiciliati a Lugano. Il regime matrimoniale dei coniugi Albizzati è quello dell'unione dei beni, e la Delegazione tutoria del comune di Lugano ha dato il suo consenso alla loro partecipazione alla società. La società ha per oggetto il commercio all'ingrosso di carta ed affini, spaghi e cordami, tele, filati e tessuti, e segnatamente l'acquisto e la continuazione dell'azienda personale di «Dante Albizzati», in Lugano, come all'inventario al 31 dicembre 1945, che accusa un attivo di fr. 125 299.22 ed un passivo di fr. 119 345.40 e quindi un attivo netto di fr. 5953.82, versati in contanti. Il capitale sociale è di fr. 20 000, suddiviso in 4 quote interamente liberate e così suddivise: Dante Albizzati una quota sociale di fr. 10 000, Irene Albizzati una quota di fr. 8000, Gentile Albizzati una quota di fr. 1000 ed Umberto Albizzati pure una quota di fr. 1000. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione della società è affidata al gerente socio Danta Albizzati, con firma individuale. Recapito: Via Bertaro Lambertenghi 10.

7 maggio 1946. Calze, biancheria.
Rina Gasperini-Ferronato, in Lugano, calze e biancheria (FUSC. del 2 marzo 1939, n° 51, pagina 440). La ditta viene cancellata per cessione di azienda alla ditta «Francesco Gabella», in Lugano.

7 maggio 1946. Calze, biancheria.
Francesco Gabella, in Lugano. Titolare è Francesco Gabella, di Silvio, cittadino italiano, domiciliato a Lugano, che assume l'azienda della cessata ditta «Rina Gasperini-Ferronato», in Lugano. Commercio di calze e biancheria sotto l'insegna «Dama». Via Nassa 58.

7 maggio 1946. Impianti elettrici.
Carlo Notari, in Neggio. Titolare è Carlo Notari, fu Angelo, da ed in Neggio. Impianti elettrici.

Distretto di Mendrisio

8 maggio 1946. Spedizioni, ecc.
Transdora S.A., in Chiasso, operazioni di spedizione, sdoganamento nonchè rappresentanze di merci di diversa natura (FUSC. del 16 aprile 1946, n° 89, pagina 1160). Lorenzo Gilardoni, fu Alfredo, da Chiasso, in Lugano, è stato nominato membro del consiglio di amministrazione con diritto di firma individuale.

8 maggio 1946.
Magazzeno Chiassese di derrate alimentari, in Chiasso, società cooperativa (FUSC. del 31 gennaio 1945, n° 25, pagina 264). Valerio Medici, segretario non fa più parte del consiglio di amministrazione. In sua sostituzione venne nominato: Pierre Roncoroni, da Novazzano, in Chiasso. Otto Schmid è presidente (confermato); Pierre Roncoroni (nuovo), segretario; Ugo Piffaretti, cassiere (confermato). La firma del segretario Valerio Medici è estinta. La firma sociale spetta al presidente col segretario o col cassiere, come precedentemente.

9 maggio 1946. Trattoria, ecc.
Lupi Attilio, in Vacallo, esercizio di una trattoria e rappresentante di merci di generi diversi (FUSC. del 18 luglio 1932, n° 165, pagina 1758). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

7 mai 1946. Textiles.
J. Bitzi, à Aigle, représentation de textiles (FOSC. du 16 novembre 1944, n° 270, page 2539). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

8 mai 1946.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Henri Badoux, à Aigle. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 16 avril 1946, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de l'entreprise et aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de deux à cinq membres. Le conseil de fondation désignera un vérificateur des comptes. Le conseil de fondation engage la fondation par la signature collective du président et du secrétaire. Henri Badoux, de Cremin, est président; Fernand Rittener, de Château-d'Oex, est secrétaire; ces deux à Aigle. Adresse de la fondation: Avenue du Chamossaire.

8 mai 1946. Clinique.
A. Bezençon, à Leysin. Le chef de la maison est André Bezençon, de Donneloye, à Leysin. Exploitation de la Clinique «Le Printemps».

Bureau de Lausanne

9 mai 1946. Marchandises diverses.
S. Sigg, à Lausanne. Le chef de la maison est Sandrino Sigg, allié Welten, d'Ossingen (Zurich), à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation de marchandises et articles divers. Avenue d'Evian 5.

Bureau de Morges

8 mai 1946. Maçonnerie, etc.
Joseph Scaglia, à St-Prex, entreprise de bâtiments et maçonnerie, combustibles (FOSC. du 11 décembre 1930). Le titulaire a renoncé à son commerce de combustibles.

9 mai 1946. Restaurant.
P. Antille, à Morges. Le chef de la maison est Paul-Pierre Antille, de Miège, à Morges. Exploitation du Café-Restaurant du Port. Rue du Lac 90.

Bureau de Rolle

8 mai 1946. Pensionnat.
Charles Dedie, à Rolle, pensionnat de jeunes filles de La Combe (FOSC. du 1er octobre 1931, n° 228, page 2108). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

8 mai 1946. Pensionnat.
Dr Olivier Dedie, à Rolle. Le chef de la maison est Olivier-Robert Dedie, docteur ès-sciences, à Rolle, de Corcelles (Jura bernois). Exploitation du pensionnat de jeunes filles de La Combe.

Bureau de Vevey

8 mai 1946. Vitrerie, encadrements.
Roger Nicola, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Roger-André Nicola, fils de Charles-Auguste, de Vevey, à La Tour-de-Peilz. Entreprise de vitrerie, encadrements et tous travaux s'y rattachant. Grand'Rue 37.

8 mai 1946.
Société Immobilière «La Maison Verte», à Vevey, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1931, n° 302). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1946, procédé à une revision de ses statuts et les a notamment adaptés aux dispositions légales actuelles. Le but est l'achat, l'exploitation et la revente de tous immeubles et de tous droits immobiliers et notamment l'achat, pour le prix de fr. 130 000, d'une partie des immeubles de Veuve Albert de Montet, sis au lieu dit «Quartier de l'Hôpital» sur la commune de Vevey. La société pourra également faire toutes opérations commerciales, financières, industrielles. La société a porté son capital social de fr. 15 000 à fr. 50 000 par l'émission de 35 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, remises en compensation de créances de même montant. Le capital social actuel est ainsi de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La revision a porté également sur d'autres points des statuts non soumis à publication.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

6 mai 1946. Denrées alimentaires, etc.
E. Dapraz & Fils, à Sion, société en nom collective ayant pour but l'exploitation d'un commerce en gros de denrées alimentaires, conserves, etc., ainsi que la représentation de maisons spécialisées, vente à la commission et toutes opérations analogues (FOSC. du 5 janvier 1942, n° 1, page 5). Cette société est dissoute et radiée par suite du décès de l'associé Emile Dapraz. La suite des affaires avec actif et passif est reprise par la maison «Turini Henri», à Sierre.

6 mai 1946. Denrées coloniales, etc.
Turini Henri, à Sierre. Le titulaire de cette maison est Henri Turini, de Sessa (Tessin), à Sierre. Il reprend la suite des affaires avec actif et passif de la société en nom collectif «E. Dapraz & Fils», à Sion, radiée. Exploitation d'un commerce en gros de denrées coloniales, conserves, etc., ainsi que la représentation de maisons spécialisées, vente à la commission et toutes opérations analogues. Grande Avenue.

7 mai 1946. Epicerie, mercerie, etc.
Joseph Emery, Négt. à Lens, à Lens, épicerie, ferronnerie, mercerie et tissus (FOSC. du 22 mars 1912, n° 76). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emery Simone», à Lens.

7 mai 1946. Epicerie, ferronnerie, mercerie, etc.
Emery Simone, à Lens-Flanthey. Le titulaire de cette maison est Simone Emery, de Lens, à Lens-Flanthey. Elle reprend la suite des affaires avec actif et passif de la maison «Joseph Emery, Négt. à Lens», à Lens, radiée. Epicerie, ferronnerie, mercerie et tissus.

7 mai 1946.
Caisse de Crédit Mutuel de Veysonnaz, à Veysonnaz, société coopérative (FOSC. du 26 avril 1941, n° 97, page 812). Ernest Fragnière, vice-président, et Louis Praz, président, ne font plus partie du comité de direction. Leurs signatures sont radiées. L'assemblée générale du 7 avril 1946 a désigné comme nouveaux membres du comité de direction: Henri Fragnière, président, et Marcel Fournier, vice-président, les deux de et à Veysonnaz. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

8 mai 1946.
Fonds de Prévoyance du Personnel de la Maison «Varone Fruits» à Sion, à Sion. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 20 avril 1945, une fondation. Elle a pour but de verser des allocations familiales au personnel de la maison fondatrice et éventuellement de lui venir en aide dans des circonstances spéciales. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de 3 membres, nommés par le chef de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective du gérant et du président du conseil. Ernest Ulrich, d'Altendorf (Schwytz), est président; Charles Gass, de Wegenstetten, secrétaire-gérant; les deux à Sion. Adresse de la fondation: Avenue de Tourbillon.

Bureau de St-Maurice

1er mai 1946.

Caisse de Crédit mutuel de Troistorrents, à Troistorrents, société coopérative (FOSC. du 3 janvier 1946, page 5). Robert Dubosson n'est plus président du comité de direction; sa signature est radiée. Firmin Udressy, jusqu'ici vice-président, est président. Théodule Donnet, de et à Troistorrents, jusqu'ici membre, est vice-président. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

3 mai 1946. Machines, appareils.

Coréma S.A., à Chézard, commune de Chézard-St-Martin, fabrication et vente de machines et appareils, notamment de machines de bureaux (FOSC. du 15 novembre 1945, n° 268, page 2821). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 avril 1946, la société a porté son capital social de fr. 250 000 à fr. 500 000 par l'émission de 250 actions de fr. 1000 nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 500 000, divisé en 500 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 250 000. Le conseil d'administration est composé de Paul Wiesendanger, président (déjà inscrit); Eugène-Walter Steiger, vice-président (déjà inscrit); Otto Luchinger, secrétaire (déjà inscrit); Robert-Léon Gonsenbach, de Pfyn (Thurgovie), à Genève (nouveau); Robert-Charles Lesueur, citoyen français, à Paris (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, à l'exclusion de Robert-Charles Lesueur, lequel n'a pas la signature sociale. Les statuts ont été en outre modifiés sur un point non soumis à publication.

7 mai 1946. Boucherie, etc.

Samuel Burger, à Dombresson, boucherie-charcuterie (FOSC. du 28 septembre 1928, n° 228, page 1868). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7 mai 1946. Boucherie, etc.

Jean Graber, à Dombresson. Le chef de la maison est Jean-Arthur Graber, de Sigriswil (Berne), à Dombresson. Boucherie-charcuterie.

Bureau du Locle

7 mai 1946. Nickelage.

Monnier, S. à r. l., précédemment à La Chaux-de-Fonds (FOSC. des 12 octobre 1940, n° 240, et 7 décembre 1945, n° 287). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des associés du 8 avril 1946, la société a décidé de transférer son siège social au Locle. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'exploitation d'un atelier de nickelages. Les statuts originaires portent la date du 18 septembre 1940 et ont été revisés les 2 juin 1944 et 21 novembre 1945. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Luc Monnier, pour une part de fr. 18 000; Pierre-Francis Monnier, pour une part de fr. 1000 et Raymond-Eugène Monnier, pour une part de fr. 1000. Les associés sont originaires de Dombresson et domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion et la représentation de la société sont confiées aux trois associés-gérants qui engagent la société par leur signature individuelle, apposée au nom de la société. Bureaux: Rue des Envers 3.

7 mai 1946. Machines et produits agricoles, garage, bois, etc.

Gamab S. à r. l., au Locle. Suivant acte authentique et statuts du 3 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet la représentation et le commerce de machines et de produits agricoles en tous genres, l'exploitation d'un garage pour tous véhicules à moteur, la réparation des machines et véhicules en question, le commerce de bois en gros et en détail, la représentation et le commerce de tous matériaux de construction. Le capital social est de fr. 36 000. Les associés sont: Fritz Augsburger, de Langnau (Berne); Albert-Willy Allemann, de Farnern (Berne), et John-Léon Inglin, de Echichens (Vaud); tous au Locle. Ils ont chacun une part de fr. 12 000. Fritz Augsburger a fait apport de machines agricoles, appareils et outils divers, de bois de feu, selon inventaire annexé. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de fr. 5000. John-Léon Inglin a fait apport à la société de machines, d'outillage, différents articles, selon inventaire annexé. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de fr. 9000. Le solde de leurs parts sociales a été libéré en espèces. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les trois fondateurs prénommés ont été désignés en qualité de gérants. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Locaux: Rue Girardet 53.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

7 mai 1946. Machines à tricoter, etc.

Edouard Dubied & Cie Société anonyme, à Couvet (FOSC. du 27 juillet 1944, n° 174, page 1693). Olivier Cornaz, de et à Neuchâtel, est nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec les fondés de pouvoir déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

29 avril 1946.

Fondation œcuménique pour l'aide aux Eglises (Ecumenical Church Loan Fund) (Oekumenische Stiftung für Kirchliche Hilfe), à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 29 mars 1946, une fondation ecclésiastique. Elle a pour but d'accorder des prêts hors de Suisse aux églises, groupements chrétiens et à leurs institutions qui se trouvent en difficulté. Pour bénéficier de l'aide de la fondation, ceux-ci doivent appartenir ou collaborer au Conseil œcuménique des églises. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 5 à 9 membres; il se renouvelle et se complète par cooptation. Le conseil de fondation désigne un gérant des biens de la fondation. Il nomme un ou plusieurs contrôleurs chargés de vérifier les comptes. Dans sa séance du 29 mars 1946, le conseil de fondation a décidé que la fondation serait engagée par la signature collective à deux de Gustave Hentsch, président, de Genève et Netstal (Glaris), à Genève; Georges Lombard, secrétaire, de et à Genève; Willem-Adolph Visser't Hooft, de nationalité hollandaise, à Genève; James-Hutchison Cockburn, de nationalité anglaise, à Genève, membres du conseil de fondation, et François-Marc Sauter, de et à Genève, gérant. Adresse de la fondation: Route de Malagnou 17 (Conseil œcuménique des églises).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 115047. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1946, 12 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahtlose Damenstrümpfe.

Nr. 115048. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Futtermittel, Tierheilmittel, landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

Nr. 115049. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffeemaschinen und Teemaschinen.

Nr. 115050. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Viehhüteapparate, elektrische Apparate, elektrische Wandlampe.

Nr. 115051. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Desinfizierendes, Ungeziefer vertilgendes Mittel zum Streichen und Spritzen von Räumen, in Kombination als Weisselfarbe.

Nr. 115052. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Veterinärspezialitäten, Tierheilmittel, Futterzusätze.

Sanophos

Nr. 115053. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 19 Uhr.
Leo Bolter, Birkenau, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitamin- und kalkhaltige Erzeugnisse, nämlich: Veterinärspezialitäten, Tierheilmittel, Futterzusätze.

Vita Calcine

Nr. 115054. Hinterlegungsdatum: 13. März 1946, 16 Uhr.
André Klein Aktiengesellschaft, Neuewelt (Münchenstein, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zuckerwaren, Pastillen, Biscuits, Waffeln, Leckerli, chemisch-pharmazeutische Produkte, Schokolade-Erzeugnisse, diätetische Nährpräparate, Nahrungsmittel, Genussmittel (ausgenommen Tabak und Getränke).

PINGO

Nr. 115055. Hinterlegungsdatum: 15. März 1946, 10 Uhr.
Hans Welti, Gsteigstrasse 36, **Zürich 10** (Schweiz). — Handelsmarke.

Schloss mit Schaltvorrichtung für elektrische Türöffneranlage.

Nr. 115056. Hinterlegungsdatum: 16. März 1946, 15 Uhr.
« NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich, Bühlstrasse 39, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

SCABIEX

Nr. 115057. Hinterlegungsdatum: 16. März 1946, 15 Uhr.
« NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich, Bühlstrasse 39, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, Zahnpflegemittel, Parfümerien, Seifen, Waschmittel, Reinigungsmittel; pharmazeutische Produkte.

Sinalca

Nr. 115058. Hinterlegungsdatum: 16. März 1946, 15 Uhr.
« NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich, Bühlstrasse 39, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, Parfümerien, Seifen, Waschmittel, Reinigungsmittel.

SINAL-CAP

Nr. 115059. Hinterlegungsdatum: 16. März 1946, 15 Uhr.
« NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich, Bühlstrasse 39, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, Zahnpflegemittel, Parfümerien, Seifen, Waschmittel, Reinigungsmittel; pharmazeutische Produkte.

N° 115060. Date de dépôt: 16 mars 1946, 15 h.
Vaucher Maurice-Marc, Rue David-Pierre Bourquin 11, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique.

Articles de bijouterie, joaillerie.

N° 115061. Date de dépôt: 23 mars 1946, 6½ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du Marché 18, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties, sauf les pièces et parties qui sont dorées, en plaqué or, doublé or ou imitation or.

ROLESOR

N° 115062. Date de dépôt: 23 mars 1946, 6½ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du Marché 18, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

OYSTER THE SILENT SELFWINDER

Nr. 115063. Hinterlegungsdatum: 29. März 1946, 18 Uhr.
Spenglersan S. à r. l., Route de Florissant 14, **Genf** (Schweiz).
Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten nach Dr. med. Carl Spengler.

SPENGLERSAN

N° 115064. Date de dépôt: 8 avril 1946, 18 h.
Prêtre Frères, Rue Numa-Droz 160, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties. Articles d'orfèvrerie et de bijouterie.

Nr. 115065. Hinterlegungsdatum: 6. April 1946, 20 Uhr.
Walter Jäggi, Schaffhauserstrasse 128, **Zürich 6** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Federmatratzen, Polstermöbel, Kissen für Polstermöbel, Chaiselongues.

Nr. 115066. Hinterlegungsdatum: 9. April 1946, 15 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, **Zürich 1** (Schweiz).
Handelsmarke.

Elastische Gazebinden.

BANDAFLEX

Nr. 115067. Hinterlegungsdatum: 9. April 1946, 15 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, **Zürich 1** (Schweiz).
Handelsmarke.

Elastische Gazebinden.

FLEXELLA

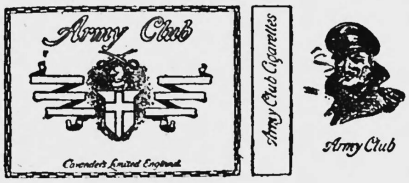
Nr. 115068. Hinterlegungsdatum: 10. April 1946, 14 Uhr.
Ernst Hasler & Co., Zwinggartenstrasse 51, **Dübendorf** (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Wandbeläge.

MARMATON

Nr. 115069. Hinterlegungsdatum: 15. April 1946, 19 Uhr.
Cavander's Limited, Commercial Street 116, **London E** (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **61709**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. April 1946 an.

Zigaretten.

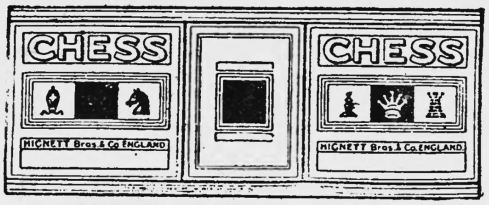


Nr. 115070. Hinterlegungsdatum: 15. April 1946, 14¼ Uhr.
Foster-McClellan Co., Corner of Main and Bryant Streets, **Buffalo** (New York, Ver. Staaten v. Amerika), Mortimer House, Mortimer Street 37/41, **London** (Grossbritannien), Warwick Buildings, Hamilton Street 15, **Sydney** (Australien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **61599**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. April 1946 an.

Abführende Pillen und Tabletten.

Nº 115071. Date de dépôt: 13 avril 1946, 11 h.
British-American Tobacco Company, Limited, Westminster House **7**, Millbank, **Londres SW 1** (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **61878**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 13 avril 1946.

Tabac manufacturé.



La croix figurant dans la marque n'est pas exécutée en blanc sur fond rouge.

Nr. 115072. Hinterlegungsdatum: 15. April 1946, 11 Uhr.
Silena AG., Büren a. d. A. (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile und Verpackung.

Nº 115073. Date de dépôt: 18 avril 1946, 18 h.
Manufacture de cigarettes et tabacs SA., Cortaillod (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **61192**. Domicile transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 mars 1946.

Cigarettes, tabacs.

Duchesse

Nr. 115074. Hinterlegungsdatum: 18. April 1946, 14 Uhr.
L. Stromeyer & Co., Poststrasse 50, **Kreuzlingen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **60525**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember 1945 an.

Doppelstoffe für Automobilverdecke, Schattenstoffe, Pferde- und Viehdecken, Wagendecken, Gartenschirme, Zelte, Planen, Vorhänge, Doppelstoffe mit saugfähigem Futter.

Autex

Transmission — Uebertragung

Nº 82452. — Thé Bengali SA., Lausanne (Suisse). — Transmission à **Jacques-F-Milliquet**, Avenue du Simplon 47, **Lausanne** (Suisse). — Enregistré le 29 avril 1946.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Bau-Aktiengesellschaft zur alten Mühle, Olten

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1946 ist der Nominalwert der Aktien von Fr. 200 auf Fr. 100 herabgesetzt worden.

Es wird den Gläubigern daher in Nachachtung von Artikel 733 OR. bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim unterzeichneten Notar, Befriedigung oder Sicherstellung von der Gesellschaft verlangen können.

Gleichzeitig werden die Aktionäre ersucht, ihre Aktien zur Abstempelung dem unterzeichneten Notar zuzustellen. (AA. 110³)

Olten, den 11. Mai 1946.

Im Auftrag der Verwaltung:
Dr. W. Strub, Notar,
Frohburgstrasse 12, **Olten**.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im April 1946

Sinkende Einfuhr sowie leichter Wertrückgang der Ausfuhr sind verglichen mit dem vorangegangenen März die Kennzeichen der Entwicklung unseres auswärtigen Handels. Die Einfuhr bleibt mit **278,8 Mill. Fr.** um 34,5 Mill. (— 2643 Wagen zu 10 t) hinter dem Märzimport zurück. Die **Ausfuhr** erreicht im gleichen Zeitraum eine Höhe von **199,1 Mill. Fr.**, was gegenüber dem Vormonat eine Abschwächung um 1,6 Mill. bedeutet. Im Vergleich zum April 1945 weist unser Aussenhandel eine erhebliche Vergrösserung auf, wobei indessen zu berücksichtigen ist, dass unser Güteraustausch sich damals — namentlich auf der Einfuhrseite — auf ausgesprochen niedrigem Stand bewegte.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mill. Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mill. Fr.	Bilanz + Aktivität — Passivität Mill. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1945 Monatsdurchschnitt	12 171	102,1	1 648	122,8	+ 20,7	120,3
1945 April	5 342	48,0	1 502	119,1	+ 71,1	248,1
1946 März	48 015	313,3	4 739	200,7	— 112,6	64,1
1946 April	45 372	278,8	5 731	199,1	— 79,7	71,4
1945 Januar/April	15 729	147,0	4 105	319,0	+ 172,0	217,0
1946 Januar/April	164 405	1080,5	14 683	726,5	— 354,0	67,2

Bei rückläufigen Importumsätzen hat sich der **Passivsaldo** unserer Handelsbilanz diesmal gegenüber dem Vormonat um 32,9 Mill. auf **79,7 Mill. Fr.** verringert. Es sei vergleichsweise noch beigefügt, dass der vorjährige April mit einem relativ hohen Ausfuhrüberschuss abschloss.

Ein Vergleich des Aussenhandels der ersten vier Monate des laufenden Jahres mit dem Ergebnis der Parallelzeit 1945 zeigt im Monatsdurchschnitt bei der Einfuhr eine Zunahme um rund 37 000 Wagen zu 10 t und bei der Ausfuhr eine solche von über 2600 Wagen. Hierbei verzeichnet der Import mit einem Wertbetrag von 1080,5 Mill. Fr. eine Steigerung um 933,5 Mill. Fr.; der Export registriert im gleichen Zeitabschnitt eine Erhöhung um 407,5 Mill. Fr. auf 726,5 Mill. Fr. Demzufolge resultiert aus unserem Warenhandel mit dem Ausland in den Monaten Januar bis April eine Passivität im Betrage von 354 Mill. Fr., gegenüber einem Aktivum in Höhe von 172 Mill. Fr. im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Einfuhr

Der von der Handelsstatistik errechnete wertgewogene Mengenindex des Aussenhandels liegt im April mit einem Indexstand von 98 (1938 = 100) um nahezu ein Zehntel unter dem Märzresultat des laufenden Jahres, überschreitet aber dagegen beträchtlich den Einfuhrindex (14) des Vorjahrsapril. Die sich gegenüber dem Vormonat ergebende gewichtsmässige Abnahme unseres Gesamtimports ist vornehmlich durch den Rückgang unserer Zufuhr von Massengütern (hauptsächlich Weizen und Peche) verursacht.

Die Einfuhr von Weizen stellt mit 1372 Wagen zu 10 t nur etwas mehr als ein Drittel der monatsdurchschnittlichen Bezüge von 1938 dar. Hafer weist ebenfalls eine Importschrumpfung auf, wogegen unsere Eindeckungen mit Gerste und Mais gestiegen sind. Die Einfuhr der vorgenannten Lebeus- und Futtermittel bewegt sich indessen noch weit unter dem Vorkriegsniveau. Anhaltend ungenügend gestaltet sich unsere Versorgung mit Reis, blieb doch seit Anfang dieses Jahres die Zufuhr praktisch überhaupt aus. Unsere Käufe von Bananen und Zitronen sind verglichen mit dem Vormonat wesentlich gestiegen, während Orangen in vermindertem Umfang hereinkamen. An Kristallzucker wurden in der Berichtszeit 282 Wagen zu 10 t zur Einfuhr verzollt, was ungefähr einem Viertel des friedensmässigen Bedarfs entspricht. Der Import von Rohkaffee hat gegenüber dem günstigen Märzergebnis erheblich nachgelassen und macht mit 79 Wagen rund die Hälfte des Monatsdurchschnitts von 1938 aus. Dagegen hat sich unsere Versorgung mit ausländischen Eiern beachtlich verbessert, indem die diesmaligen hohen Einfuhrziffern diejenigen der Vorkriegszeit annähernd um das Doppelte übersteigen. Eine ähnliche Entwicklung ist bei Saatkartoffeln festzustellen, die wir im Berichtsmonat fast ausschliesslich aus der Tschechoslowakei und aus Dänemark bezogen haben. Die Einfuhr von Fasswein zeigt weiterhin steigende Tendenz, während unser Auslandbezug von Sprit einen empfindlichen Rückschlag erlitten hat.

Im Einfuhrbereich wichtiger industrieller Rohstoffe verzeigt der Import von Rohbaumwolle (337 Wagen) und Rohwolle (112) erneut rückläufige Tendenz, indessen überschreiten die derzeitigen Bezüge immer noch wesentlich die monatsdurchschnittlichen Mengenbetreffnisse des letzten Friedensjahres. Bei den Metallrohstoffen gelangten Eisenerze, Pyrit, Roheisen und Rohstahl in namhaft vergrössertem Umfang ins Land, wogegen Handeleisen für die Bau- und Maschinenindustrie sowie Eisenbleche — welche sich ebenfalls über dem Vorkriegsstand bewegen — hinter den Ergebnissen des Vormonats zurückblieben. Bei den Betriebsstoffen stiegen im nämlichen Zeitabschnitt die Kohlenbezüge um rund 1400 auf 14 839 Wagen, welche Menge etwas mehr als die Hälfte des Normalbedarfs der Vorkriegszeit darstellt. Heiz- und Gasöl ist mit relativ hohen Importziffern vertreten, hingegen hat sich die verzollte Benzinmenge (1149 Wagen) beachtlich verringert und macht diesmal ungefähr 70% der entsprechenden Einfuhr anno 1938 aus. Unter den übrigen industriellen Robstoffen registrieren Bau- und Nutzholz eine umfangreiche Importausweitung, während Faserstoffe zur Papierfabrikation gegenüber dem vorangegangenen März eine beträchtliche Abnahme aufweisen. Rohe Häute und Felle sowie Boden- und Oberleder präsentieren sich ebenfalls mit Minderumsätzen, wogegen die Zufuhr von Rohgummi bemerkenswert angezogen hat. Unser Auslandbezug von Pechen bewegt sich wesentlich unter dem Niveau des Vormonats, liegt indessen aber noch erheblich über demjenigen der Vorkriegszeit. Die Versorgung mit Oelfrüchten gestaltete sich auch im Berichtsmonat verhältnismässig günstig. Ferner sind Kakaobohnen vermehrt hereingekommen, weisen aber der Menge nach gegenüber den monatsdurchschnittlichen Eindeckungen des Jahres 1938 noch einen Ausfall um über ein Drittel auf. Bei den landwirtschaftlichen Rohstoffen ging die Einfuhr von Gras- und Kleesaat sowie von Düngstoffen gegenüber dem verflossenen März in nennenswertem Umfang zurück.

Ausfuhr

Unser Auslandversand, der sich im März dieses Jahres nach dem wertgewogenen Exportmengenindex (1938 = 100) nahezu auf Vorkriegsniveau bewegte, verzeichnet diesmal mit einem Indexstand von 93 gegenüber dem Vormonat eine Abschwächung um rund 6%. Dabei hat sich die bereits im vorangegangenen Monat eingetretene Verlagerung zugunsten der Ausfuhr relativ billiger und schwergewichtiger Erzeugnisse (vornehmlich Kartoffeln) im Berichtszeitraum noch verstärkt.

Im Textilsektor weisen die Verkäufe von Seidenbändern sowie von Wirk- und Strickwaren die grössten Absatzerfolge auf, indem besonders bei den letztgenannten Erzeugnissen der Indexstand von 1938 beträchtlich überschritten wird. Demgegenüber sind Stickereien und Kunstseidengarne in vermindertem Umfang im Ausland abgesetzt worden. Auch die Ausfuhr von Seidenstoffen, die im Bereich der Textilindustrie den ersten Rang einnimmt, hat gegenüber dem Vormonat etwas nachgelassen, bewegt sich indessen immer noch auf hohem Niveau. Der Auslandabsatz der aargauischen Hutgeflechtindustrie zeigt gegenüber dem vorangegangenen März weiterhin sinkende Tendenz, hält sich jedoch indexmässig ungefähr auf dem Stand von 1938. Dagegen hat sich der Schuhversand im gleichen Zeitabschnitt halbiert und stellt damit nur noch rund ein Viertel des Exportvolumens der Vorkriegszeit dar.

Bei der Metallindustrie bewegen sich unsere Auslandverkäufe von Maschinen wie auch von Instrumenten und Apparaten in aufsteigender Richtung, während der Versand von Uhren hinter den Märzbetreffnissen zurückbleibt. Im Vergleich zur Vorkriegszeit hat unser Exporthandel mit Instrumenten und Apparaten ebenfalls zugenommen; Uhren sind in ungefähr gleichem Umfang zur Ausfuhr gelangt, wogegen der Absatz von Maschinen rund vier Fünftel der Umsätze im Monatsdurchschnitt des Jahres 1938 beträgt.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte März 1946	Ausfuhrwerte April 1946	Ausfuhrmengenindex [1] Monatsdurchschnitt 1945	Ausfuhrmengenindex [1] März 1946	Ausfuhrmengenindex [1] April 1946
		in Mill. Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne		0,1	0,1	0	2,4	4,1
Baumwollgewebe		2,2	2,3	6,7	12,3	13,5
Stickereien		6,0	5,2	50,3	78,1	62,5
Schappe		0,1	0,2	2,8	5,9	19,0
Kunstseidengarne		2,7	2,5	26,6	62,0	56,7
Seidenstoffe		20,7	17,9	134,9	276,9	241,6
Seidenbänder		1,0	1,3	66,0	97,8	118,7
Wollgewebe		0,1	0,1	1,5	30,9	43,0
Wirk- und Strickwaren		1,6	1,9	69,7	193,4	224,3
Hutgeflechtindustrie		2,6	2,1	140,4	134,9	101,1
Schuhindustrie	in 1000 Paar	53,7	27,0	16,7	54,0	26,1
	in Mill. Fr.	2,0	1,0			
Metallindustrie:						
Maschinen		27,2	28,7	50,1	74,8	80,6
Uhren	in 1000 Stück	1720,8	1666,5	88,5	102,3	100,1
	in Mill. Fr.	48,3	46,6			
Instrumente und Apparate		7,2	9,5	87,2	100,7	125,3
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Heilmittel und Riechstoffe		14,6	14,5	76,5	137,1	124,9
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		3,1	2,9	12,5	35,6	34,5
Anilinfarben und Indigo		12,8	10,7	56,0	103,8	82,8

[1]) Wertgewogener Mengenindex.

Der Export der chemisch-pharmazeutischen Industrie hat verglichen mit dem Vormonat insgesamt eine Abschwächung erfahren, wobei die grösste Abnahme auf Anilinfarben und Indigo entfällt. Relativ am besten gehalten haben sich Heilmittel und Riechstoffe, deren Ausfuhr sich dem Index nach weiterhin erheblich über dem Monatsdurchschnitt des letzten Friedensjahres bewegt.

Unter den übrigen Exportwaren verdienen im Berichtsmonat u. a. noch Nutz- und Zuchtvieh (insgesamt 1280 Stück, 2,7 Mill. Fr.), Speise- und Saatkartoffeln (2767 Wagen, 9,4 Mill. Fr.) sowie Baracken (482 Wagen, 3,6 Mill. Fr.) besonders erwähnt zu werden. Speisekartoffeln und Nutzvieh wurden zum grössten Teil nach Italien verkauft, während Frankreich unser Hauptabnehmer von Stieren und Saatkartoffeln und zudem das alleinige Absatzgebiet für Holzbaracken war.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr April 1945 in Mill. Fr.	Einfuhr April 1946 in Mill. Fr.	Einfuhr Jahr 1938 in % der Gesamteinfuhr	Einfuhr April 1946 in % der Gesamteinfuhr	Ausfuhr April 1945 in Mill. Fr.	Ausfuhr April 1946 in Mill. Fr.	Ausfuhr Jahr 1938 in % der Gesamtausfuhr	Ausfuhr April 1946 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	9,0	2,9	23,2	1,0	0,5	0,2	15,7	0,1
Oesterreich	.	2,4	2,1	0,9	.	1,9	2,3	0,9
Frankreich	7,9	37,8	14,3	13,6	7,1	25,0	9,2	12,5
Italien	3,0	20,8	7,3	7,4	0,5	13,6	6,9	6,8
Belgien-Luxemburg	0,9	25,6	4,3	9,2	0,7	15,5	3,2	7,8
Niederlande	0,2	6,7	3,5	2,4	0,01	7,6	4,7	3,8
Grossbritannien	0,6	15,8	5,9	5,7	3,9	4,0	11,2	2,0
Spanien	2,3	12,6	0,3	4,5	11,4	9,3	0,4	4,7
Portugal	0,5	6,2	0,3	2,2	7,6	4,7	0,6	2,3
Schweden	0,5	10,7	1,2	3,8	0,2	20,5	3,1	10,3
Tschechoslowakei	0,8[1])	13,2	3,6	4,7	0,01[1])	3,8	3,3	1,9
Südafr. Union	0,1	0,6	0,2	0,2	0,9	6,7	1,1	3,4
Kanada	0,2	7,7	1,5	2,8	3,9	2,6	1,1	1,3
Vereinigte Staaten	4,7	46,8	7,8	16,8	35,3	34,9	6,9	17,5
Brasilien	3,6	3,5	0,7	1,3	7,2	5,7	1,3	2,8
Argentinien	6,9	11,2	3,6	4,0	9,9	6,1	2,7	3,1

[1]) Ohne Böhmen und Mähren.

Die seit Februar dieses Jahres eingetretene Zunahme unseres Güteraustausches mit den Nachbarstaaten hat sich im Berichtsmonat nur auf der Einfuhrseite durchgehend fortgesetzt. Hierbei verzeichnet der Importhandel mit Frankreich und Italien gegenüber dem Vormonat eine nennenswerte Ausweitung; der derzeitige Anteil dieser beiden Länder an unserem Gesamtimport erreicht ungefähr die Quoten der Vorkriegszeit. Bei der Ausfuhr nach unsern Grenzländern weist dagegen lediglich der Warenversand nach Italien und Oesterreich eine Erhöhung auf. Im Bereich der übrigen europäischen Staaten ergeben sich Bezugsvermehrungen im Handel mit Grossbritannien und den Niederlanden, während unser Import aus Portugal, Schweden und der Tschechoslowakei wesentlich hinter den Ergebnissen des vorangegangenen März zurückbleibt. Demgegenüber bewegten sich unsere Käufe in der belgisch-luxemburgischen Zollunion und in Spanien ungefähr auf der Höhe des Vormonats. Der Export nach dem letztgenannten Lande zeigt eine beachtliche Verstärkung, wogegen unsere Lieferungen nach der Tschechoslowakei abgenommen haben. Schweden absorbierte erneut ein Zehntel unserer gesamten Exportproduktion.

Im Warenhandel mit Uebersee hat unsere Einfuhr aus Argentinien, Kanada und den Vereinigten Staaten einen empfindlichen Rückschlag erfahren. Abgesehen von Kanada verzeigt auch unser Exportgeschäft mit den oberwähnten Staaten sinkende Tendenz. Dennoch belegen die USA — wie im vorangegangenen März — sowohl in der Reihe unserer Kundenländer als auch unter unsern Absatzgebieten den ersten Platz. Indessen registriert der gesamte Ueberseehandel verglichen mit demjenigen des Vormonats eine wertmässige Senkung, welche ausgeprägter bei der Einfuhr (— 30%) als bei der Ausfuhr (— 5%) in Erscheinung tritt.

In bezug auf die **Preisbewegung im Aussenhandel** sei erwähnt, dass die Aussenhandelspreise — allgemein betrachtet — vom März auf den April bei der Einfuhr sinkende Tendenz aufweisen, bei der Ausfuhr dagegen insgesamt eine leichte Steigerung registrieren. Der Gesamtindex der Einfuhr stellt sich diesmal auf 234,4 (1938 = 100), was gegenüber dem Vormonat einer preislichen Ermässigung um 3,5% entspricht. Am stärksten zurückgegangen sind hierbei die Preise für eingeführte Lebens- und Futtermittel (insgesamt 298,7 gegenüber 331 im März), während Rohstoffe im nämlichen Vergleichszeitraum mit 234,5 die entsprechenden Indexziffern des Vormonats nur geringfügig unterschreiten. Demgegenüber verzeigt der Index der importierten Fertigwaren (192) eine unbedeutende Preiserhöhung (+ 0,9%). Auch der Totalindex der Ausfuhr verzeichnet mit 252,6 einen wenig umfangreichen Preisanstieg. Der Index der nach dem Ausland verkauften Fabrikate — welche den weitaus bedeutendsten Posten im Exportsektor bilden — liegt dagegen mit 256,3 leicht unter dem Preisstand des Vormonats.

Bern, den 13. Mai 1946. **Handelsstatistik der Oberzolldirektion.**

Abkommen
über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn

Abgeschlossen in Bern am 27. April 1946

Datum des Inkrafttretens: 15. Mai 1946

In der Absicht, den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn zu regeln und zu erleichtern, haben die Regierungen der beiden Länder folgendes Abkommen abgeschlossen:

Art. 1. Die Schweizerische und die Ungarische Regierung treffen alle geeigneten Massnahmen, um den Warenaustausch zwischen den beiden Ländern aufzunehmen und auszubauen.

Art. 2. Der Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn, soweit er unter die Bestimmungen dieses Abkommens fällt, wird in Schweizerfranken abgewickelt.

Art. 3. Die Bestimmungen dieses Abkommens finden Anwendung auf Zahlungen für:

a) Waren ungarischen Ursprungs, die in die Schweiz eingeführt wurden oder noch einzuführen sind und für Waren schweizerischen Ursprungs, die in Ungarn eingeführt wurden oder noch einzuführen sind;
und auf Zahlungen herrührend aus:
b) dem schweizerisch-ungarischen Veredlungs- und Reparaturverkehr;
c) Nebenkosten im Warenverkehr (Kommissionen, Maklergebühren, Montagekosten, Transportkosten, Zollgebühren usw.);
d) Dienstleistungen (Honorare, Gehälter, Löhne, auf Dienstverträgen beruhende Pensionen usw.);
e) Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Urheberrechte, Lizenzen usw., ferner Patentgebühren);
f) Zinsen und Kursdifferenzen im Warenverkehr;
g) Nebenkosten und Gewinne schweizerischer oder ungarischer Firmen im Transitverkehr;
h) der Versicherung der gegenseitigen Warenlieferungen;
i) andern Leistungen mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Ungarischen Nationalbank.

Art. 4. Der Gegenwert von direkt oder durch Vermittlung eines in einem dritten Land domizilierten Zwischenhändlers in die Schweiz eingeführten oder einzuführenden Waren ungarischen Ursprungs, sowie der andern in Art. 3 dieses Abkommens aufgeführten ungarischen Leistungen ist in Schweizerfranken an die Schweizerische Nationalbank einzuzahlen.

Der Gegenwert von in Ungarn eingeführten oder einzuführenden Waren schweizerischen Ursprungs, sowie der andern in Art. 3 dieses Abkommens aufgeführten schweizerischen Leistungen wird durch Ueberweisung von Schweizerfranken an die schweizerischen Gläubiger beglichen.

Art. 5. Die nach den Bestimmungen dieses Abkommens bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Beträge werden einer auf den Namen der Ungarischen Nationalbank lautenden, unverzinslichen Rechnung, die unter der Bezeichnung « Warenkonto V » geführt wird, gutgeschrieben.

Art. 6. Die Ungarische Nationalbank wird zur Sicherstellung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle entgegengenommenen Anmeldungen von schweizerischen Forderungen gemäss Art. 3 auf Warenkonto V entsprechende Mittel bereitstellen.

Art. 7. Zur Behandlung von Fragen, die den gegenseitigen Wirtschaftsverkehr betreffen, wird eine gemischte Regierungskommission bestellt. Sie wird auf Wunsch einer der beiden Vertragsparteien zusammentreten.

Art. 8. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieses Abkommen auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 9. Dieses Abkommen tritt, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die beiden Regierungen, am 15. Mai 1946 in Kraft und gilt bis zum 30. Juni 1947. Es kann unter Einhaltung einer Frist von 2 Monaten jederzeit, frühestens aber auf den 30. September 1947, gekündigt werden.

Art. 10. Das Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn vom 11. Oktober 1941 sowie das dazu gehörige Protokoll vom 20. Oktober 1943 werden auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens aufgehoben.

Art. 11. Im Falle der Aufhebung dieses Abkommens bleiben seine Bestimmungen bis zur Begleichung aller Forderungen, die während seiner Gültigkeitsdauer entstanden sind, anwendbar.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 27. April 1946.

Im Namen der Schweizerischen Regierung:	Im Namen der Ungarischen Regierung:
Troendle.	Bán.

111. 14. 5. 46.

Zeichnungsprotokoll
zum Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn

Abgeschlossen in Bern am 27. April 1946

Ad Art. 10.

Das auf Grund des Abkommens vom 11. Oktober 1941 geführte Warenkonto IV wird wie folgt liquidiert:

1. Die Ungarische Nationalbank unterhält auf Warenkonto IV ein Guthaben, das den Betrag der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle auf Grund des Abkommens vom 11. Oktober 1941 und früherer Abkommen zur Anmeldung entgegengenommenen schweizerischen Forderungen entspricht. Dieses Guthaben ist jeweils zu erhöhen um den Betrag der noch zur Anmeldung gelangenden schweizerischen Forderungen, die der Ungarischen Nationalbank durch die Schweizerische Verrechnungsstelle gemeldet werden.

2. Einzahlungen schweizerischer Schuldner zur Begleichung von Verpflichtungen, die unter das Abkommen vom 11. Oktober 1941 und unter frühere Abkommen fallen, werden dem Warenkonto IV gutgeschrieben.

Die Ungarische Nationalbank wird auf Gesuch des ungarischen Schuldners die erforderlichen Schweizerfranken zur Erfüllung solcher Verpflichtungen zur Verfügung stellen.

3. Die Ungarische Nationalbank übermittelt der Schweizerischen Verrechnungsstelle laufend die Doppel der Zahlungsaufträge der ungarischen Devisenbanken an schweizerische Banken zur Begleichung der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zur Anmeldung entgegengenommenen schweizerischen Forderungen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird die Schweizerische Nationalbank bei Erhalt dieser Meldungen veranlassen, entsprechende Beträge vom Warenkonto IV auf das Girokonto der Ungarischen Nationalbank zu übertragen.

4. Uebersteigt am 7., 15., 25. und letzten eines jeden Monats das Guthaben auf Warenkonto IV den Betrag der von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zur Anmeldung entgegengenommenen schweizerischen Forderungen, so wird sie die Schweizerische Nationalbank veranlassen, den Ueberschuss auf Warenkonto V zu übertragen.

5. Zur Beschleunigung der Liquidation von Warenkonto IV werden die Ungarische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle die erforderlichen Massnahmen vorschlagen.

Dieses Protokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des heute unterzeichneten Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 27. April 1946.

Im Namen der Schweizerischen Regierung:	Im Namen der Ungarischen Regierung:
Troendle.	Bán.

111. 14. 5. 46.

Protokoll
zum Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn, betreffend den Warenverkehr

Abgeschlossen in Bern am 27. April 1946

Art. 1. Die beiden Regierungen sichern sich gegenseitig zu, Ein- und Ausfuhrbewilligungen in möglichst liberaler Weise zu erteilen.

Art. 2. Sie verpflichten sich, den Austausch der in den Listen I und II erwähnten Waren im vorgesehenen mengen- und wertmässigen Umfang durch Erteilung der erforderlichen Ein- und Ausfuhrbewilligungen zu ermöglichen.

Art. 3. Die beiden Regierungen treffen die geeigneten Massnahmen zur Durchführung des in den beiden Listen enthaltenen Programmes für den Warenaustausch.

Art. 4. Die in den Listen I und II erwähnten Mengen oder Werte verstehen sich in der 1. Kolonne grundsätzlich für die Zeit vom 15. Mai bis 31. Oktober 1946 und in der 2. Kolonne für die Zeit vom 1. November 1946 bis 30. Juni 1947. Die Ausnützung dieser Mengen oder Werte kann jedoch während der ganzen Vertragsdauer erfolgen.

Art. 5. Die beiden Regierungen werden Anträge betreffend Erhöhung der in den beiden Listen vorgeschriebenen Mengen oder Werte und Anträge betreffend Einfuhr und Ausfuhr von Waren, die nicht in den beiden Listen enthalten sind, wohlwollend prüfen.

Art. 6. Die in Art. 7 des heute unterzeichneten Abkommens vorgesehene gemischte Regierungskommission kann die Listen I und II den jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten anpassen.

Art. 7. Die zuständigen Behörden beider Länder unterrichten sich gegenseitig über die erteilten Ein- und Ausfuhrbewilligungen.

Art. 8. Dieses Protokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des heute unterzeichneten Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ungarn.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 27. April 1946.

Im Namen der Schweizerischen Regierung:	Im Namen der Ungarischen Regierung:
Troendle.	Bán.

111. 14. 5. 46.

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Ungarn

(Vom 10. Mai 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Unter Ungarn im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das Gebiet der Ungarischen Republik.

Art. 2. Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten Personen direkt oder indirekt an in Ungarn domizilierte Personen geleistet werden für

1. in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren ungarischen Ursprungs;
2. kommerzielle Leistungen anderer Art, wie insbesondere:
   a) Nebenkosten im Warenverkehr (Kommissionen, Maklergebühren, Montagekosten, Zollgebühren usw.);
   b) Leistungen im Veredlungs- und Reparaturverkehr;
   c) Dienstleistungen (Honorare, Gehälter, Löhne, auf Dienstverträgen beruhende Pensionen usw.;
   d) Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Urheberrechte, Lizenzen usw., ferner Patentgebühren);
   e) Zinsen und Kursdifferenzen im Warenverkehr;
   f) Nebenkosten und Gewinne ungarischer Firmen im Transitverkehr;
   g) Leistungen aus der Versicherung der gegenseitigen Warenlieferungen

sind in Schweizerfranken an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Auf andere Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizerfranken umzurechnen.

Art. 3. Für die in Art. 2 nicht genannten Zahlungen gelten weiterhin die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 20. Dezember 1944 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs mit Ungarn.

Art. 4. Zahlungen, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen. Die Tilgung der Schuld auf andere Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank ist nur mit Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

Art. 5. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren ungarischen Ursprungs sowie von Leistungen der in Art. 2 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Ungarn domizilierten Person besteht, wie insbesondere auch dann, wenn die in die Schweiz einzuführenden oder eingeführten Waren ungarischen Ursprungs über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Ungarn domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank bewilligen. Sie kann anderseits im Einvernehmen mit der Ungarischen Nationalbank auch Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank zulassen, die nicht in Art. 2 genannt sind.

Art. 7. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden.

Art. 8. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 9. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Ungarn bekanntgeben.

Art. 10. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für alle Waren aus Ungarn den Empfänger anzugeben.

Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Bei der Einlagerung in ein Zollfreilager ist dem zuständigen Zollamt eine Deklaration für die Einlagerung einzureichen.

Die eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

Art. 11. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 12. Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, Posteheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Ungarn ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben.

Art. 13. Die eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Art. 14. Für die Zulassung von Forderungen aus der Lieferung von Waren schweizerischen Ursprungs zum Zahlungsverkehr mit Ungarn gelten die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland sowie die auf Grund dieser Bestimmungen erlassenen Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und der Handelsabteilung dieses Departementes. Forderungen aus Dienstleistungen und ähnliche Ansprüche werden zugelassen, wenn es sich um die Bezahlung schweizerischer Leistungen handelt. Andere Zahlungen können auf Grund einer Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zugelassen werden.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Ungarn von besonderen Bedingungen abhängig zu machen.

Art. 15. Beträge, deren Auszahlung im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder zu den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen erfolgt, können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zurückgefordert werden.

Art. 16. Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937, in der Fassung vom 23. Juli 1940 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, findet sinngemäss auch auf den Verkehr mit Ungarn Anwendung.

Art. 17. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit Ungarn über den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen. Soweit es sich um die Regelung der Ausfuhr handelt, ist die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zum Erlass der nötigen Vorschriften ermächtigt.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf Ihren Zahlungsverkehr mit Ungarn nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes begangen haben.

Art. 18. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft oder als Mitglied eines Organs, einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer in einer in Abs. 1 genannten Eigenschaft eine solche Zahlung angenommen hat und sie nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer den Verfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes oder den Anordnungen der Handelsabteilung gemäss Art. 16, Abs. 1, zuwiderhandelt oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 19. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 20. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 21. Mit dem Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses wird der Bundesratsbeschluss vom 20. April 1937 über den Zahlungsverkehr mit Ungarn aufgehoben.

Art. 22. Dieser Beschluss tritt am 16. Mai 1946 in Kraft.

Bern, den 10. Mai 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **Kobelt,**
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

111. 14. 5. 46.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Anmeldung von Zahlungen für bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle angemeldete Forderungen auf Ungarn

(Vom 10. Mai 1946)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 16 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Mai 1946 über den Zahlungsverkehr mit Ungarn, verfügt:

Art. 1. Die in der Schweiz domizilierten natürlichen und juristischen Personen, welche Zahlungen für bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle angemeldete Forderungen auf Ungarn, gleichgültig auf welchem Wege es sein mag, erhalten, haben davon umgehend der Schweizerischen Verrechnungsstelle Kenntnis zu geben. Sie sind überdies verpflichtet, der Schweizerischen Verrechnungsstelle in bezug auf diese Zahlungen jede von ihr gewünschte Auskunft zu erteilen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 16. Mai 1946 in Kraft.

Bern, den 10. Mai 1946.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Stampfli.

111. 14. 5. 46.

Verfügung Nr. 682 A/46 der eidg. Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten

(Vom 13. Mai 1946)

Die eidg. Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 25 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 20. April 1943, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten), im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes verfügt:

1. Die Verfügung Nr. 682 A/45, vom 9. November 1945, über Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten wird aufgehoben. Die Einzahlungspflicht auf den inländischen Plattenbezügen fällt ab 1. Mai 1946 dahin.

2. Diese Verfügung tritt am 13. Mai 1946 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Wertbrief- und Wertschachtelverkehr mit Dänemark

(PTT) Im Verkehr mit Dänemark sind nunmehr Wertbriefe und Wertschachteln zugelassen. Die Weiterleitung erfolgt über Frankreich. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die gemäss Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und Dänemark vom 15. Juli 1940 einzahlungspflichtigen Beträge, oder von der Zahlungssperre nach Bundesratsbeschluss vom 6. Juli 1940 betroffenen Werte, den Wertbriefen nach Dänemark nicht beigeschlossen werden dürfen. 111. 14. 5. 46.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée à destination du Danemark

(PTT) Le service des lettres et des boîtes avec valeur déclarée a été repris avec le Danemark, via France. On fait remarquer que les lettres avec valeur déclarée pour le Danemark ne peuvent contenir ni des montants qui, aux termes de l'accord du 15 juillet 1940 pour le règlement des paiements entre la Suisse et le Danemark, doivent être versés à la Banque nationale suisse, ni des valeurs bloquées en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940. 111. 14. 5. 46.

Erleichterungen im See- und Bahnverkehr — Aufhebung der Prioritätsanmeldungen

(Zirkular Nr. 57 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 11. Mai 1946)

Die zunehmende Verbesserung der Verhältnisse im See- und Bahnverkehr erlauben, mit Wirkung ab 15. Mai 1946, nachstehende Erleichterungen eintreten zu lassen.

1. **Verschiffung von Import-Stückgütern mit Linienschiffen.** Mit Nachtrag Nr. 2, vom 3. April 1946, zu Zirkular Nr. 52, vom 12. Dezember 1945, ist das zulässige Gewicht für die freie Buchung von Seefrachten auf Linienschiffen durch Spediteure bzw. Importeure von 100 auf 500 t pro Einzelsendung erhöht worden. Nachdem auf allen vom Kriegs-Transport-Amt befahrenen Seerouten die Liniendienste wieder aufgekommen und weiter in raschem Zunehmen begriffen sind, besteht keine zwingende Notwendigkeit mehr, dass das Kriegs-Transport-Amt für den Stückgüterverkehr Dampfer einsetzt. Die Buchung von Stückgütern auf Linienschiffen durch Spediteure bzw. Importeure wird deshalb mit Wirkung ab 15. Mai 1946 vollständig freigegeben.

2. **Verschiffung von Massengütern.**

a) Die Beschaffung von Schiffstonnage und die Durchführung von Transporten für Rechnung der Eidgenössischen Getreideverwaltung, der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, der Sektion für Kraft und Wärme (exklusive flüssige Brennstoffe) und der Warensektion des KEA, bleibt weiterhin ausschliesslich dem Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amt vorbehalten. Dieses gewährt auf solchen Transporten keinerlei Frachtenkommissionen.

b) Für Transporte von Massengütern, die nicht unter die Bestimmung von lit. a fallen, sind die Importeure und Spediteure ab 15. Mai 1946 ermächtigt, Charterungen von Schiffen ohne Zutun des Kriegs-Transport-Amtes vorzunehmen. Die Spediteure und Importeure haben jedoch das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt über die vorgesehenen Charterabschlüsse im voraus zu benachrichtigen, und zwar unter Angabe von Schiffsname, Tonnage, Warengattung, Gütermengen, Ladehäfen, Ladedaten, Löschhäfen und voraussichtliche Ankunft daselbst. Das Kriegs-Transport-Amt behält sich das Recht vor, wenn die Verhältnisse es erfordern, den Löschhafen vorzuschreiben.

c) Durch die vorstehend erwähnten Erleichterungen werden ab 15. Mai 1946 die Verfügungen des Kriegs-Transport-Amtes vom 10. Juli 1942 sowie des I. Nachtrages dazu, vom 13. Juli 1942, über das Anmeldeverfahren für Uebersee-Transporte sowie die Beschaffung und Ausnützung des Frachtraumes aufgehoben.

3. **Koordination der See- und Landtransporte durch eine «Prioritätsanmeldung für Verschiffung und Bahntransport».** Die Abtransportverhältnisse per Bahn der in den Seehäfen angekommenen, für die Schweiz bestimmten Güter haben sich in den letzten Monaten gebessert, und es ist zu erwarten, dass sich die ausländischen Bahnen noch in vermehrtem Masse an der Wagenstellung beteiligen werden.

Die Schwierigkeiten, die s. Z. zum Erlass von Vorschriften für die Koordination der See- und Landtransporte durch eine «Prioritätsanmeldung für Verschiffung und Bahntransport» Veranlassung gaben, bestehen somit zum grossen Teil nicht mehr. Auf Grund dieser Sachlage werden die mit Zirkular Nr. 52, vom 12. Dezember 1945, sowie dessen Nachträge I und II, vom 14. Februar und 3. April 1946, getroffenen Anordnungen mit Wirkung ab 15. Mai 1946 aufgehoben. In den Löschhäfen ist es ausschliesslich Sache der Transitäre, im Benehmen mit den örtlichen Organen das Nötige für den Umschlag, die Wagenstellung und den Weitertransport nach der Schweiz aller nicht durch das Kriegs-Transport-Amt verschifften Güter vorzukehren. Das Kriegs-Transport-Amt wird sich inskünftig nur noch mit der Durchführung der unter Ziffer 2, lit. a, genannten Güter befassen.

Mit sofortigem Beginn sind demnach keine Prioritätsgenehmigungen mehr nachzusuchen und zu erteilen. 111. 14. 5. 46.

Amélioration des conditions de trafic maritime et ferroviaire Suppression des avis de priorité

(Circulaire nº 57 de l'Office de guerre pour les transports, du 11 mai 1946)

L'amélioration progressive des conditions du trafic maritime et ferroviaire permet d'introduire, avec effet à partir du 15 mai 1946, les allégements suivants:

1º **Embarquement sur des navires de ligne des marchandises diverses destinées à l'importation.** En vertu du supplément nº 2, du 3 avril 1946, à notre circulaire nº 52, du 12 décembre 1945, le poids des marchandises diverses admis à l'affrètement sur des navires de ligne par les expéditeurs et les importateurs a été porté de 100 à 500 t par expédition.

Etant donné que sur toutes les routes maritimes parcourues par les navires de l'Office de guerre pour les transports, les services de ligne ont de nouveau repris et sont en rapide augmentation, il n'est plus nécessaire que l'Office précité affecte des navires pour le transport des marchandises diverses. En conséquence, les expéditeurs et les importateurs peuvent, à partir du 15 mai 1946, affréter librement le tonnage nécessaire au transport des dites marchandises.

2º **Embarquement de marchandises de grande consommation.**

a) Comme par le passé, l'Office de guerre pour les transports se réserve le droit exclusif de fournir le tonnage maritime nécessaire et d'exécuter les transports pour le compte de l'Administration fédérale des blés, de la Coopérative suisse des céréales et matières fourragères, de la Section de la production d'énergie et de chaleur (à l'exclusion des combustibles liquides) et de la Section des marchandises de l'OGA. L'Office de guerre pour les transports n'accorde aucune commission pour l'affrètement.

b) Pour le transport des marchandises de grande consommation échappant aux dispositions de la lettre a, les importateurs et les expéditeurs sont autorisés, à partir du 15 mai 1946, à affréter des navires sans l'intervention de l'Office de guerre pour les transports. Toutefois, les expéditeurs et importateurs devront aviser par avance l'office précité des affrètements qu'ils ont l'intention de conclure, en indiquant le nom du navire, le tonnage, la nature et la quantité de la marchandise, les ports d'embarquement, les dates d'embarquement, les ports de débarquement et la date probable de l'arrivée. L'Office fédéral des transports se réserve le droit, quand les circonstances l'exigent, de désigner le port de débarquement.

c) Les présentes dispositions abrogent, à partir du 15 mai 1946, les prescriptions de l'Office de guerre pour les transports du 10 juillet 1942, ainsi que leur 1er supplément, du 13 juillet 1942, concernant la procédure à suivre pour l'annonce des transports d'outre-mer, ainsi que pour la fourniture et l'utilisation du tonnage.

3º **Coordination des transports maritimes et terrestres par l'introduction d'un «avis de priorité pour l'embarquement et le transport ferroviaire».** Les possibilités de transport par chemin de fer des marchandises arrivées dans les ports de débarquement et destinées à la Suisse s'étant améliorées au cours des derniers mois, il faut s'attendre à ce que les administrations ferroviaires étrangères mettront des wagons à disposition en plus grand nombre encore.

Les difficultés qui nécessitèrent à un moment donné la promulgation de prescriptions sur la coordination des transports maritimes et terrestres par l'introduction d'un «avis de priorité pour l'embarquement et le transport ferroviaire» sont dès lors en grande partie éliminées. Dans ces conditions, les dispositions de la circulaire nº 52, du 12 décembre 1945, et de ses suppléments I et II, des 14 février et 3 avril 1946, sont abrogées à compter du 15 mai 1946. Dans les ports de débarquement, il incombera exclusivement aux transitaires, d'entente avec les autorités locales, de prendre les dispositions utiles en vue du transbordement, de la mise à disposition des wagons et de l'acheminement en Suisse de toutes les marchandises qui n'ont pas été embarquées par l'Office de guerre pour les transports. Celui-ci ne s'occupera dorénavant que du transport des marchandises destinées aux services mentionnés sous chiffre 2, lit. a.

En conséquence et dès à présent, on ne pourra plus ni solliciter, ni délivrer d'avis de priorité. 111. 14. 5. 46.

Sonderheft Nr. 48

Der Schuhhandel in der Schweiz

Ende Mai erscheint als Sonderheft Nr. 48 der «Volkswirtschaft» die 26. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, betitelt: «Der Schuhhandel in der Schweiz».

Nach einer ausführlichen Exposition der verfügbaren statistischen Angaben über Entwicklung und Struktur des Schuhwarenhandels, über die umsatzmässige Bedeutung seiner verschiedenen Vertriebsformen und aufbauend auf diesen und einer Reihe weiterer wichtiger Daten wird eine Auseinandersetzung mit den bemerkenswerten Erscheinungen und bedeutsamen Problemen auf dem Gebiete des Schweizerischen Schuhhandels geboten. So werden in vorwiegend historischer Skizzierung Entwicklung und Struktur, Werden und Sein des Grosshandels mit Schuhen geschildert. Ein bedeutsamer Teil des Berichtes befasst sich ferner mit einem Hauptanliegen der «selbständigen Schuhhändler», nämlich mit ihrer Konkurrenzierung durch andere Formen des Schuhdetailvertriebes, insbesondere durch die Fabrikfilialen. Nachdem vor allem die eingehende Darstellung der Argumente für und wider die verschiedenen Vertriebsformen der Kommission mannigfach Gelegenheit bot, auf die volkswirtschaftlichen, gelegentlich auch auf die sozialen und staatspolitischen Aspekte der den Schuhhandel beschäftigenden Fragen hinzuweisen, werden anschliessend auch eingehend die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in diesem Gewerbe erörtert. Einer reichen Auswahl von betriebswirtschaftlichen Daten aus der Schuhdetaillierung, die vor allem den Umsatz, die Unkosten, die Einstandspreise und die Handelsspanne betreffen, folgen eine Auseinandersetzung mit der sogenannten Konditionenfrage und eine Darstellung der verschiedenen Selbsthilfemassnahmen des selbständigen Schuhhandels. Diese umfassende Darstellung des Schuhhandels in der Schweiz wird alle Branchenangehörigen interessieren. Sie dürfte aber, dank den vielen kommentierenden Betrachtungen der Preisbildungskommission, die nicht nur für die untersuchte Branche, sondern allgemein bedeutsam sind, auch der weiteren Oeffentlichkeit vieles zu bieten haben.

Der Preis des Heftes wird sich auf **Fr. 10. 20** belaufen, die Versandspesen und die Warenumsatzsteuer sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. **Vorausbestellungen** nimmt das **Schweizerische Handelsamtsblatt,** Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — **nicht erwünscht.**

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die **französische Ausgabe** dieses Sonderheftes **erfolgt später** und wird besonders bekanntgemacht.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Im Zeichen des aufblühenden Aussenhandels

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC.
HAUPTSITZ: NEW YORK

BANKTRANSAKTIONEN MIT AMERIKA

REISEARRANGEMENTS

TRAVELER'S CHEQUES FÜR KAUFLEUTE, INDUSTRIELLE UND DEN PRIVATMANN

NIEDERLASSUNGEN IN DER SCHWEIZ:
ZÜRICH
SIHLPORTEPLATZ 8
BASEL - LUZERN - GENÈVE

Vos transports
en provenance et à destination

d'OUTRE-MER,
GRANDE-BRETAGNE,
PORTUGAL, ESPAGNE,
MAROC, PROCHE-ORIENT,
SCANDINAVIE,

par

RODOLPHE HALLER SA., GENEVE
Transports Internationaux
Rue des Gares 7, Téléphone 26515

Navigation sur le Rhin

ENTREPÔTS - AGENCE EN DOUANE

Transport-Versicherungen:

HIMMELSPACH & WIRZ, ZÜRICH
FRAUMÜNSTERSTRASSE 29 . TELEPHON (051) 25 36 46

Generalbevollmächtigte für die Schweiz der
STANDARD MARINE INSURANCE CO. LTD. IN LIVERPOOL

Suwisag

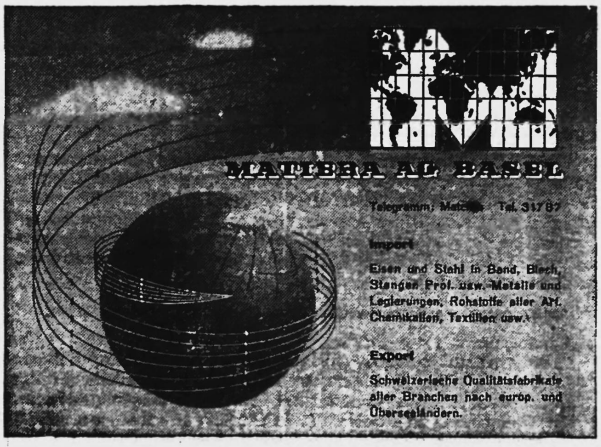
Export-, Import- und Handels-AG.
Zürich
Telephon (051) 23 46 62
Seestrasse 37

Export-, Import- und Transitkompensationen
Vertretungen

WELTIFURRER

Internationale Transporte
Sammelverkehre nach und von den wichtigsten Seehäfen und europäischen Binnenplätzen.
Import- und Exportverkehr mit Uebersee.
Zollfreilager — Grenzabfertigung
Verzollung — Versicherung

Weltifurrer Internationale Transport A.G.
Zürich Tel. 23 57 54



Im Zeichen des aufblühenden Aussenhandels

Seegmüller & Co. AG., Basel

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Spezialverkehr mit schweizerischen Camions von und nach Dänemark, Schweden, Norwegen

Telephon: 21874 . Telegramm: Seegmüllerco

UNION HANDELS-GESELLSCHAFT AG. BASEL

UTC

Export-Import

UNION TRADING COMPANY LTD.

ACCRA
Gold Coast

LAGOS
Nigeria

KOTVA

EXPORT-IMPORT

Rohwaren - Halbfabrikate - Fertigfabrikate

KOTVA-EXPORT-IMPORT-AG., ZÜRICH 1

Bahnhofquai 7

Exportieren Sie?

Sind Ihre Fabrik- und Handelsmarken im Ausland geschützt?
Wir beraten Sie und erledigen alle Formalitäten

A.W. Metz, C.A. Geiger

Spezialbureau für Markenschutz

Zürich, Steinentischstrasse 19, Telephon 56 62 12 und 23 83 81

Liebermann Waelchli & Co., Zürich

BAHNHOFSTRASSE 57b

Gegründet 1912

UEBERSEEHANDEL

Eigene Schwesterfirmen u. Organisationen in Asien sowie Nord- u. Südamerika

---

TRANSPORTS *internationaux*

HARTESCHARD & CIE

Bâle Genève Lausanne

Allgemeine Versicherungsgesellschaft

Helvetia St. Gallen

Gegründet 1858 - Garantiemittel: über Fr. 30 000 000

Direktion: **St. Gallen,** Vadianstrasse 14, Telephon 2 86 55

Transportversicherungen

aller Art

Kriegsversicherung, Beratung in allen Fragen der Transportversicherung

---

Export und Import

stets durch

Natural

TRANSPORT AG. CHS. NATURAL

BASEL BIEL GENF ZÜRICH

D. Guerra-Moser & Co., Neuhausen

Nachfolger von B. Moser am Rheinfall

Export sämtlicher schweizerischer Qualitätsprodukte nach allen europäischen und überseeischen Ländern

Import von Waren aller Art

Fabrikation von Präzisions-Schieblehren, Tiefenmaßen usw.

Carl Pfister - Wohlen

TELEGRAMME: PFISTER WOHLENAARGAU

IMPORT TRANSIT EXPORT

KOMPENSATION AGENTUR KOMMISSION

COMPAÑIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD SA.

Buenos-Ayres

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Compañia Italo-Argentina de Electricidad Société anonyme, Buenos-Ayres, du 12 avril 1946, a décidé la distribution du solde du dividende pour l'exercice 1945 de m$n 4.30. Conformément à la loi n° 11682, ainsi qu'aux décrets du gouvernement argentin n° 18229, du 31 décembre 1943, et n° 5666, du 10 mars 1944, l'impôt sur les revenus sera à la charge des actionnaires.

Le paiement de ce dividende a lieu à Buenos-Ayres à partir du 22 avril 1946, exclusivement contre remise du coupon n° 56:

chez le Banco de Italia y Rio de la Plata
chez le Banco Italo-Belga
chez le Nuevo Banco Italiano

en pesos papier.

En Suisse, les coupons pourront être présentés à l'encaissement:

chez la Société de banque suisse, à Bâle
chez le Crédit suisse, à Zurich
chez l'Union de banques suisses, à Zurich
chez la Société anonyme Leu & Cie, à Zurich

et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,

chez la Banca Unione di credito, à Lugano
chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle
chez la Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, à Zurich
chez MM. Pictet & Cie, à Genève

et seront payables en francs suisses **après réception des fonds nécessaires.**

La déduction pour l'impôt argentin sur les revenus sera de 10% sur les coupons présentés à l'encaissement jusqu'au 28 mai 1946 inclus. Passé ce délai, la retenue pour cet impôt sera de 25%.

En Suisse, le paiement sera limité aux coupons répondant aux prescriptions de l'affidavit qui doit être présenté. Q 189

Buenos-Ayres, le 12 avril 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière Rue de Lausanne Nouvelle C

GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 mai 1946, à 11 heures, dans les bureaux de Messieurs Ferrier, Lullin & Cie, Rue Petitot 15 à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du contrôleur.
3° Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1945 sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue Petitot 15 à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 27 mai 1946 chez Messieurs Ferrier, Lullin & Cie, Rue Petitot 15 à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs. X 108

Société immobilière Rue Grenus 16, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 29 mai 1946, à 11 heures, dans les bureaux de Messieurs Ferrier, Lullin & Cie, Rue Petitot 15 à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du contrôleur.
3° Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
4° Nomination d'un contrôleur.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1945 sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue Petitot 15 à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 28 mai 1946 chez Messieurs Ferrier, Lullin & Cie, Rue Petitot 15 à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs. X 109

Gornergratbahn-Gesellschaft

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Mai 1946 hat die Ausrichtung einer **Dividende von 4%** für das Geschäftsjahr 1945 beschlossen.

Gegen Abgabe des **Dividenden-Coupons Nr. 6** wird diese Dividende ab 1. Juni 1946 mit Fr. 12 pro Aktie, abzüglich 30% eidgenössischer Steuern (5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer) spesenfrei ausbezahlt

in Bern: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Lausanne: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft; beim Schweizerischen Bankverein. 325

Société générale de surveillance SA., Genève

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 29 juin 1946, à 14 heures 30, au siège social, Place des Alpes 1, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes sur l'exercice clos le 31 mars 1946.
2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
3° Réélection du conseil d'administration. X 110
4° Nomination d'un contrôleur.

NB. Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 15 juin 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Cervine SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire le mardi 28 mai 1946, à 16 heures 15, dans les bureaux de la société, Rue du Commerce 13, à La Chaux-de-Fonds.** N 48

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes, les rapports de l'administration et du contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 17 mai 1946, dans les bureaux de la société.

La Chaux-de-Fonds, le 11 mai 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Gessner & Co. AG., Wädenswil

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag den 31. Mai 1946, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Hotels da Lae in Wädenswil

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Juni 1945. 2. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1945. 3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz; Entlastung der Verwaltung und der Direktion. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und die Bilanz mit Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Geschäftsergebnisses liegen vom 14. Mai bis 31. Mai 1946 zur Einsicht der Aktionäre bei unserem Sitz in Wädenswil und im Bureau unseres Geschäftshauses in Zürich auf. Z 321

Wädenswil, den 10. Mai 1946.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: G. Reiser.

Angesehene schwedische Ingenieurfirma mit guten Beziehungen wünscht noch einige

Vertretungen aus der schweizerischen Maschinenbranche

und andern einschlägigen Gebieten aufzunehmen.

Auf ernsthafte Anfragen hin wäre Reflektant bereit, zu näheren Besprechungen in die Schweiz zu kommen.

Zuschriften erbeten an:

Schweizerische Seidengazefabrik AG., Zürich 2. Z 332

E. Paillard & Cie, société anonyme, Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 25 mai 1946, à 14 heures 45, à la salle du Conseil communal de Ste-Croix; établissement de la liste de présence dès 14 heures.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1945.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3° Discussion et votations sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à l'administration et aux contrôleurs.
4° Décision sur la répartition des bénéfices.
5° Élection d'un administrateur.
6° Élection des contrôleurs des comptes pour 1946.
7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être obtenues jusqu'au 24 mai 1946 aux bureaux de la société à Ste-Croix, chez Messieurs Du Pasquier, Montmollin & Cie à Neuchâtel et à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences sur présentation des titres ou contre envoi d'un bordereau d'actions établi par ordre numérique.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs ainsi que la proposition de répartition des bénéfices peuvent être consultés dès le 15 mai 1946 au siège de la société. Yv 3

Ste-Croix, le 10 mai 1946. Le conseil d'administration.

LIGERZ-TESSENBERG-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 25. Mai 1946, um 14 Uhr 30, im Hotel Kreuz in Ligerz

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung mit Bilanz für das Jahr 1945; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.
5. Wahl eines Rechnungsrevisors; eventuell Wahl eines Suppleanten.
6. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sind vom 15. Mai 1946 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Ligerz aufgelegt.

Die Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammlung zu einer Retourfahrt auf der Drahtseilbahn berechtigen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Betriebsleitung in Ligerz bezogen werden. U 34

Ligerz, den 8. Mai 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

HÄNNI & CIE., AKTIENGESELLSCHAFT

Fabrik für Manometer, Thermometer, Hygrometer

Jegenstorf

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 25. Mai 1946, 15 Uhr, im Hotel Wilden Mann, Aarbergergasse 41 in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.

Die Zutrittskarten zu dieser Versammlung können gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. Mai 1946 bezogen werden bei der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Bern, der Bank in Langenthal, Langenthal, oder im Bureau der Gesellschaft in Jegenstorf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1945 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen bis 24. Mai 1946 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung können gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz beim Sitze der Gesellschaft in Jegenstorf bezogen werden, bzw. sie werden den Interessenten auf Wunsch vor der Generalversammlung zugestellt. R 10

Jegenstorf, den 13. Mai 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Funiculaire Lausanne—Signal

Messieurs les actionnaires sont convoqués à **l'assemblée générale ordinaire pour le lundi 27 mai 1946, à 17 heures, en l'étude de l'avocat Henri Niess, Rue Haldimand 17 à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le rapport du conseil et celui des vérificateurs des comptes et les comptes peuvent être consultés dès le 17 mai 1946 au bureau de l'avocat Henri Niess, à Lausanne.

L 154 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SA. MAGAZZINI GENERALI CON PUNTO FRANCO, CHIASSO

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il 31 maggio 1946, alle ore 15 precise, all'Albergo Touring in Chiasso, per discutere e deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Lettura del verbale.
2. Relazione del consiglio d'amministrazione e rapporto dei revisori.
3. Presentazione del bilancio e conto perdite e profitti, gestione 1945.
4. Discussione ed approvazione del rapporto e del bilancio e conto perdite e profitti e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
5. Nomine statutarie:
   nomina del consiglio d'amministrazione (articolo 16 dello statuto);
   nomina dei revisori (articolo 23 dello statuto).

Il bilancio ed il conto perdite e profitti sono visibili presso la sede sociale a partire dal 20 maggio 1946.

Per la presentazione all'assemblea fa stato l'articolo 10 e seguenti dello statuto.

Le azioni dovranno essere depositate entro il 29 maggio 1946 presso:

la sede della società,
la Banca della Svizzera italiana di Lugano e Chiasso,
la Società di banca svizzera a Chiasso,
la Unione di banche svizzere a Chiasso,
la Banca centrale cooperativa a Basilea. O 26

Chiasso, 11 maggio 1946. Il consiglio d'amministrazione.

Edouard Dubied & Cie, société anonyme

COUVET

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

du lundi 27 mai 1946, à 11 heures 15, dans les bureaux de la société, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1945. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et spécialement fixation du dividende.
2° Nomination de deux administrateurs (statuts article 13).
3° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire doit, trois jours au moins avant l'assemblée, prouver sa qualité de possesseur d'actions, soit aux sièges de la Banque cantonale neuchâteloise ou de la Société de banque suisse, soit dans les bureaux de la société, à Neuchâtel. Chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1945 et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront déposés dans les bureaux de la société à Neuchâtel, à la disposition des actionnaires, à partir du 15 mai 1946.

Couvet, le 12 mai 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière des Charmettes

FRIBOURG

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le mardi 4 juin 1946, au siège social, Rue du Botzet 9, à 11 heures du matin.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport de gestion.
2° Comptes de 1945.
3° Nominations statutaires.
4° Révision des statuts.

Les propositions de modification des statuts sont mises à la disposition des actionnaires au siège de la société. F 26

Le secrétaire: **Henri Hartmann** le président: **Xav. Thalmann**

SOCIÉTÉ DES MOUETTES GENEVOISES

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 mai 1946, à 14 heures 30, à la Chambre de commerce de Genève, Rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Discussion et vote sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination du vérificateur des comptes pour 1946.
5° Propositions individuelles.

Le rapport du vérificateur, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires dès le lundi 20 mai 1946 dans les bureaux de la Société de banque suisse où les actions devront être déposées 8 jours à l'avance pour être admis à l'assemblée. X 101

Aktiengesellschaft Danzas & Cie.

BASEL

Einladung zur 63. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 25. Mai 1946, 15 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Holbeinplatz

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Jahresrechnung per 31. Dezember 1945. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. Q 192

Die Besitzer von Inhaberaktien erhalten die Zutrittskarten zu dieser Versammlung bis spätestens 23. Mai 1946 gegen Vorlage der Titel (oder eines andern genügenden Ausweises über Aktienbesitz) an der Gesellschaftskasse, woselbst auch die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt wird.

Basel, 11. Mai 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Liste des suppléments de « La Vie économique »

On peut se procurer les suppléments énumérés ci-dessous à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Les envois se font contre remboursement ou contre versement du prix des exemplaires au compte de chèques postaux III 5600, Berne.

Publications de la Commission fédérale d'étude des prix

N°s		Prix (y compris lchs. et port) Fr.
—	La marge des prix dans le commerce du lait en Suisse (1927) . . . épuisé	
1	Contribution à l'étude des prix du pain en Suisse (1928)	1.80
3	La marge des prix dans le commerce suisse de la boucherie et de la charcut. (1928)	1.80
4	Production et commerce du ciment en Suisse (1929)	3.35
7	La marge des prix dans le commerce de détail des charbons en Suisse (1930)	3.35
10	La formation des prix du café en Suisse (1931)	3.35
11	Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse (1931)	3.35
13	L'économie sucrière de la Suisse (1932)	3.35
15	Le commerce des papiers peints en Suisse (1er fascicule de la série: Etudes relatives à la question des prix du hâtiment et du logement en Suisse) (1933)	1.80
17	Contributions à l'étude du problème des grands magasins, 58 pages (1933) épuisé	
	20—22 et 28. **Le commerce de détail des produits alimentaires en Suisse:**	
20	*1er fascicule:* Evolution et situation du commerce de détail des produits alimentaires en Suisse. L'entreprise à magasin unique. La Migros SA., 127 p. (1935)	3.35
21	*2e fascicule:* Les coopératives agricoles de consommation et l'Association des coopératives agricoles de la Suisse orientale VOLG., 48 pages (1935)	1.80
22	*3e fascicule:* Le commerce des produits alimentaires exercé par des sociétés coopératives, 120 pages (1936)	3.35
28	*4e fascicule:* L'Union des sociétés suisses de consommation. Divers aperçus rétrospectifs, comparaisons et considérations générales (1938)	8.35
24	Les tarifs des annonces de journaux (1937)	1.80
25	La situation de l'industrie des pâtes alimentaires en Suisse (1937)	2.35
	27, 31, 35, 36. **Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse:**	
27	*1er fascicule:* Pierres et terres, bois et verre, papier et carton, 55 pages (1937)	2.85
31	*2e fascicule:* Fabrication des denrées alimentaires, etc., sans les produits du sol; industrie de l'habillement et de la confection, avec le commerce de la branche; cuir, caoutchouc, revêtements du sol, 72 pages (1938)	2.85
35	*3e fascicule:* Fer et autres métaux non précieux, 48 pages (1939)	2.85
36	*4e fascicule:* Les groupements de l'économie laitière en Suisse, 53 pages (1939)	2.85
30	Recueil de matériaux pour l'étude du problème du coût de la construction et du logement, 76 pages (2e fascicule) (1938) [voir aussi n° 15]	3.90
32	La situation du métier de coiffeur en Suisse, 83 pages (1939), avec exposé complémentaire, 26 pages (1945)	5.—
38	La situation de l'industrie du vêtement pour hommes en Suisse, 99 pages (1941)	4.40
41	L'approvisionnement de la Suisse en matières grasses comestibles, 189 p. (1943)	6.60
46	La situation économique des entreprises de teinturerie et de nettoyage chimique des vêtements	2.85

Publications du Département fédéral de l'économie publique

5	Exposé d'ensemble sur les statistiques périodiques de l'Off. féd. du travail (1929)	1.30
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (n'a pas paru en français) (1930)	2.35
—	Les résultats des statistiques sociales de la Suisse, 215 pages (1932)	8.35
18	Liste d'associations professionnelles de Suisse, IVe édition, 56 pages (1945)	8.35
34	Expertise sur la concurrence faite par l'Uniprix SA. à Vevey et autres établissements du commerce de détail (1939)	2.35
42	Budgets familiaux de la population salariée 1936/37 et 1937/38, 237 p. (1942)	6.70
44	Contribution à l'étude du problème du minimum indispensable à l'existence, 47 pages (1943)	2.85
2	La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales, du 1er octobre 1924 au 31 décembre 1927, 188 pages	3.45
6	La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales pendant l'année 1928, 112 pages	3.45
8	idem pendant l'année 1929, 61 pages	2.45
12	idem pendant l'année 1930, 132 pages	3.45
14	idem pendant l'année 1931, 84 pages	3.45
16	idem pendant l'année 1932, 112 pages	3.45
19	idem pendant l'année 1933, 154 pages	3.45
23	idem pendant l'année 1934, 236 pages	5.55
26	idem pendant l'année 1935, 207 pages	6.05
29	idem pendant l'année 1936, 282 pages	7.75
33	La législation sociale suisse 1937, 189 pages	6.60
37	idem pendant l'année 1938, 184 pages	6.60
39	idem pendant l'année 1939, 224 pages	7.65
40	idem pendant l'année 1940, 225 pages	7.65
43	idem pendant l'année 1941, 288 pages	7.75
45	idem pendant l'année 1942, 433 pages	10.85
47	idem pendant l'année 1943, 345 pages	9.80

Telegramm-Adresse: PAPYRUS Schutzmarke
Durchschlagpapier
(weiß, gelb, rosa, blau und grün)
Additions- und Rechenmaschinen-Rollen
liefern
P. Gimmi & Co.
« Zum Papyrus »
St. Gallen, Tel. 2 52 25

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Das SHAB weist die grösste Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

COPIE & DRUCK
Geschäftsmann oder **Privatmann**
stets sind Sie im Besitze wichtiger Dokumente. Verwahren Sie die Originale sorgfältig und bedienen Sie sich der hilligen, originalgetreuen, rasch erhältlichen
FOTOCOPIE
(Fr. -.95 bis -.65 + Wust.)
Häusamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich

Vorübergehend im Schweizer Verkehr zu vermieten:
1 oder 2 Eisenbahnwagons
à 3 Container Z 323
Fassung pro Wagon zirka 120 hl.
Nähere Auskunft durch **Unipektin AG., Zürich,** Bahnhofstraße 22. Telefon (051) 25 78 30.

Büromöbel
Zeichentische

-immer fortschrittlich-
Immer zeitgemäß! Größte Auswahl, vorteilhafte Preise
Auf alle Fälle: Prospekte verlangen von
GRAB & WILDI AG
ZÜRICH

Zirka 40 Gros G 81
amerikanische Radiergummis
günstig zu verkaufen. (Großverbraucher oder Wiederverkäufer.)
Muster und Offerte bei Anfrage an **Postfach 650, St. Gallen.**

Gesucht für Betriebserweiterung
Fr. 50 000 bis 70 000
von seriösem Geschäft in guten Verhältnissen. U 35
Offerten unter Chiffre E 22833 U an **Publicitas Bern.**

Aufforderung

Das von der Schweizerischen Bankgesellschaft Wil ausgestellte **Depositenheft** Nr. 743, mit einem eingetragenen Guthaben von **Fr. 2034.30** per 13. September 1926, lautend auf

E. Peter

wird **vermisst.**

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert **6 Monaten,** von heute an gerechnet, am Schalter der Schweizerischen Bankgesellschaft Wil vorzuweisen, widrigenfalls das Depositenheft gemäss Artikel 90 OR. entkräftet wird. G 82

Wil, den 15. Mai 1946.

Schweizerische Bankgesellschaft Wil.

Bedeutende Kohlenimportfirma sucht für ihre Verkaufsabteilung
höheren Angestellten,
Deutsch und Französisch sprechend. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.
Offerten mit Photo, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **P 3657 N** an **Publicitas Neuenburg.** N 47

Aufforderung

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

1. Depositenheft Nr. 21188 der Agentur Helvetiaplatz, Zürich.
2. Sparheft Nr. 6348 der Agentur Helvetiaplatz, Zürich.
3. Stammanteil Nr. 2130 mit Coupons Nr. 7 u. ff. der Niederlassung Basel.
4. Sparheft Nr. 344 der Agentur Klein-Basel.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Artikel 90 des Obligationenrechts entkräftet werden. 32-14

Zürich und Basel, den 13. Mai 1946.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK.

RUF ORGANISATION
Ein Anruf bei Ruf
und wir senden Ihnen umgehend kostenlos die aufklärenden Drucksücke:
7 Vorzüge, welche die Ruf-Buchhaltung charakterisieren — eine Orientierung für Geschäftsleiter,
Der Ruf-Buchhalter — eine Orientierung über Ruf-Organisation für Buchhalter, sowie die Prospekte:
RUF- Lagerbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, Standard und Ruf-Portable, Grifl, Ruf-Pulle.
RUF-BUCHHALTUNG Aktiengesellschaft
Löwenstraße 19, Zürich, Tel. 25 76 80

Brikettwerk GEBA, Basel
Telephon-nummer **GEBA** (061) 2 76 79
Briketts für Industrie und Hausbrand

Les titulaires du brevet suisse ci-après désirent entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de leur invention

n° 221916, du 3 février 1941: Machine à laver le grain.

Prière d'adresser offres et propositions à l'office de brevets **A. Bugnion,** Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 107

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN
PEERLESS
n'a point changé

Graphit in Pulver
sofort lieferbar ab Lager Basel.
Gebr. Ackermann GmbH., Olten
Telephon (062) 5 45 27. On 54

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.